

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

372 (14.8.1909) Mittagausgabe



Expedition:
Post und Lammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Karstpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog

Anlage:
35 000 Expl.

gedruckt auf 3 Brillings-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 372.

Karlsruhe, Samstag den 14. August 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst
12 Seiten.

Die Entsendung der türkischen Flotte.

Eine aufsehenerregende Meldung brachte der Draht aus Konstantinopel: Die türkische Flotte ist Mittwoch abend von Smyrna nach der Insel Karpathos beordert worden und ist daselbst inzwischen schon eingetroffen.

Karpathos ist die Kreta nächstgelegene größere türkische Insel des Ägäischen Meeres, zwischen Kreta und Rhodos gelegen. Hier fünfzig Meilen von Smyrna nach Kreta sind zurückgelegt, wenn man in Karpathos ist, das ungefähr 40 Meilen von Kreta entfernt ist. Damit ist klar, daß die Türkei heute schon daran denkt, durch die drohende Nähe ihrer Seestreitkräfte die Kreter sowohl wie die Griechen endgültig „in die Schranken“ zu weisen.

Weder Griechenland noch die Türkei zählen zwar zu den maritim potenten Staaten. Während man aber im Königreiche der Hellenen die Flotte aus chronischem Geldmangel jahrzehntlang vernachlässigt und allmählich auf den Stand einer schwachen Escadredivision herabgesunken ist, hat man sich in der Türkei dank dem energischen Auftreten des aus englischen Diensten übernommenen Contradmirals J. M. Gamble gerade in den letzten Monaten zu einer erfolgreichen Flottenreorganisation angeeignet, durch die den Schiffen unter der Halbmondsflagge immerhin eine in bestimmten Grenzen gehaltene Offensivfähigkeit gesichert wurde.

Griechenland besitzt zur Zeit kein einziges großes Schiff und außer einigen Torpedobootzerstörern auch keine Einheit, die nicht schon vor dem Jahre 1890 vorhanden gewesen wäre. Drei Turmschiffe, „Hara“, „Hydra“ und „Spetsai“ (je 4885 Tonnen, mit drei Stück 27-Zentimeter, fünf Stück 15-Zentimeter, einem 10-Zentimeter, acht Stück 6,5-Zentimeter-Geschützen und zwanzig kleinsten Schnellfeuerkanonen armiert, befehlen Seemeilen laufend), dann der 30 Jahre alte Kreuzer „Mianis“ (1770 Tonnen, vier Stück 17-Zentimeter-Geschütze, zwei Mitrailleuren führend, fünfzehn Seemeilen laufend), bilden den einzigen brauchbaren Kern des operativen Geschwaders, dem acht neue Torpedobootzerstörer, Typ Narrow (350 bis 380 Tonnen, 31 Seemeilen entwicklung), nebst zwölf alten Torpedobooten (teils Sulfan, teils Narrow-Boote von 18 bis 20 Seemeilen Fahrleistung) als Flottile dienen. Der Rest, meist aus schwach armierten, alten und langsamen Küstenverteidigungsschiffen, Schul- oder Servitutschiffen (Kanonenbooten) bestehend, durchwegs mehr als 25 Jahre alt, kommt kaum mehr für die elementarsten Aufgaben der Hafenverteidigung in Betracht; ihr militärischer Wert ist in Anbetracht der veralteten und mangelhaften Armierung im Verein mit der unzulänglichen Schulung der Besatzungen fast ganz zu vernachlässigen. Die verschiedenen Flottenprojekte, von welchen man in der letzten Zeit gehört hat, sind bis nun auf dem Papiere geblieben, trotzdem das Land gegen die Seeseite zu stark verwundbare Punkte aufweist. Am verhängnisvollsten wäre eine feindliche Aktion, die von der Bucht von Phaleron ausgeht, gegen die nur wenige Kilometer entfernte, ganz ungeschützt im Flachlande gelegene Hauptstadt Athen gerichtet wäre, während die kommerziell wichtigen Häfen Patras, Jante und Korfu, dann Smyra und vor allem der Piräus gleichfalls gegen Seebombardements vollkommen wehrlos sind.

Gerade umgekehrt liegt der Fall bei der Türkei, deren Küstenplätze im Ägäischen Meere entweder, wie Saloniki und Smyrna, in Verteidigungszustand gesetzt und durch Seeminen gegen Beschießungen geschützt werden können, da diese Häfen infolge ihrer zurückgezogenen Lage für eine Flotte überhaupt nur schwer forciertbar sind, oder die so wenig kommerzielle Bedeutung besitzen, daß sie weder den Angriff noch die Blockade als lohnend rechtfertigen.

Die gegenwärtig unter dem Befehle des Admirals Gamble im Ägäischen Meere kreuzende türkische Escadre besteht aus den zwar

alten, aber 1906 umgebauten Schlachtschiffen „Mesjudije“, „Osmanije“, „Mizije“, „Feth-i-Bulend“, „Asar-i-Tewfik“, „Amni-Allah“ und „Mumi-Zaffer“, die zusammen 3 schwere, 42 mittlere und zirka 120 kleinsten Geschütze führen und somit bei nicht allzu unvorteilhafter Bedienung eine ganz reelle Offensivfähigkeit besitzen. Freilich ist der Kampfwert dieses Geschwaders mit der exakten Kriegsausbildung einer europäischen Seestreitmacht in keinen Vergleich zu ziehen; gegenüber der griechischen Dünemacht zur See kommt dem Geschwader des Admirals Gamble aber schon eine ernst zu nehmende Überlegenheit zu. Die den türkischen Seebefehlshabern zur Verfügung stehenden sechs modernen Zerstörer und 17 schnelllaufenden Torpedobooten würden im Vereine mit den ganz brauchbaren und keineswegs unzulänglich armierten 28 Kanonenbooten und 22 älteren Torpedobooten ein gegenüber Griechenland sehr leistungsfähiges Blockadegeschwader bilden können, das sehr bald instande wäre, den Seeverkehr der griechischen Häfen und Inseln ganz zu unterbinden, was für die auf die See angewiesenen Hellenen von großer imperialistischer Wirkung sein müßte.

Aus dieser Darlegung eines höheren Marineoffiziers in der „Neuen Freien Presse“ geht hervor, daß alle Vorteile auf maritimem Gebiete auf Seiten der Osmanen liegen, die trotz der jahrzehntelangen Verfallener ihrer Flotte im richtigen Momente wenigstens an deren teilweisen Wiedergeburt schritten, so daß ihnen hierdurch gegen einen maritim so widerstandsunfähigen Staat wie Griechenland gleichsam über Nacht die Flügel wuchsen. Man wird demnach diesen Nachbarn, den die türkische Escadre, wenn auch nicht nach kontinentalen Begriffen, repräsentiert, in Athen gewiß nicht übersehen dürfen.

Die Wiedereinstellung der entlassenen französischen Postbeamten.

(Aus Paris, 13. Aug., schreibt uns unser Mitarbeiter: Die Wiedereinstellung der des Dienstes entlassenen Posts, Telegraphen- und Telefon-Angestellten in ihre Posten durch den Baudenminister Millerand gibt viel zu reden und zu schreiben. Die Sozialisten sind der Ansicht, der Baudenminister tue nur seine Pflicht und schuldig, indem er ungerathen verhängte Strafen aufhebe, und er verdiene keinen Dank, sondern Tadel, weil er nicht den Mut hat, alle aus Amt und Brot Verstoßenen sogleich wieder aufzunehmen. Die Sozialistisch-Modernen wollen ihm hingegen Anerkennung dafür, daß er sich des „Niemals!“ seines Vorgängers Barthou und des Ministerpräsidenten Clemenceau nicht erinnert, aber auch sie drängen zur Eile und raten ihm, dafür zu sorgen, daß alle Beurlaubten recht bald wieder aufgenommen werden. Es schiene ihnen zu hart, wenn die Sache sich in die Länge zöge, und auch das können sie nicht gut heißen, daß Herr Millerand bei den Chefs der Leute, die wieder eingestellt werden sollen, Nachfrage hält. So wäre es ja möglich, daß der eine oder andere gute Beamte unter der Meinung seiner Vorgesetzten zu leiden hätte. Von einer gänzlichen Ausschließung gehen sie ab; diese wäre eine Grausamkeit, die Herr Millerand sich nicht zu schulden kommen lassen kann.

Im entgegengesetzten Lager lauten die Meinungen anders. Nicht nur die Konserverialen sondern auch Republikaner erklären sich mit der Milde des Baudenministers nicht einverstanden. Er hätte, meinen die „Débats“, wenigstens damit warten sollen, da nun die ganze Lehre, welche die Gemäßigten und ihre Kameraden aus dem Vorgange ziehen sollten, verloren gehe, wenn die Entlassung aus dem Dienste sich auf einige Monate beschränkt. Wenn man die Leute, als ob es sich nur um einen Urlaub gehandelt hätte, wieder aufnimmt, nun, so kann man es ihnen nicht verdenken, wenn sie darin eine Aufmunterung zum Fortfahren erblicken. Es ist nach der „Débats“ bezeichnend genug für die herrschenden Zustände, daß fast zur gleichen Stunde, da der Baudenminister die Wiedereinstellung der ersten Gruppe der Postbeamten verfügte, der Arbeitsbund den Beschluß

faßte, das Syndikat der Agenten des Post- und Telegraphenwesens, sowie auch den Verband der Fachvereine der Schulmeister aufzunehmen. So werden sofort mit den Lehrern der Jugend auch die Postangestellten einer revolutionären Genossenschaft angehören, die ihnen jeden Augenblick befehlen kann, einen Streik vom Zaune zu brechen.

Die englische Reichsverteidigung.

London, 14. Aug. (Tel.) Wie das Reuters Bureau erfährt, hat die Reichsverteidigungskonferenz den Anregungen der Reichsregierung zugestimmt. Diese bezwecken folgendes: Möglichste Uebereinstimmung in der Organisation und Ausbildung der Truppen im Mutterland und den Kolonien; die Möglichkeit des Austauschens von Truppen zwischen allen Teilen des Reiches; Austausch von Offizieren, die in den Hauptquartieren der verschiedenen britischen Besatzungen ausgebildet und von einem Reichsgenerallstab kontrolliert werden sollen. Das Ergebnis würde sein, daß die totalen Truppen in den verschiedenen Teilen des Reiches eine einheitliche große Reichsarmee bilden und daß die Möglichkeit verhindert wird, daß ungeliebte Truppen aus irgend einer entfernten Gegend mit nach europäischen Grundbesätzen ausgebildeten Truppen zusammentreffen.

Kriegsminister Haldane erklärte gestern in einer Rede zu Stratford in Bezug auf die Reichsverteidigungskonferenz: Die gemeinsamen Pläne zur Vereinigung der Streitkräfte des Reiches gingen der baldigen Vermittlung entgegen und es sei zu hoffen, daß nach Durchführung der gemeinsamen Organisation das Gebilde über die Zwischenzeit aufhört und man ernstlich an eine Beschränkung der Rüstungen gehen kann.

Der Bericht der Untersuchungskommission für die Reichsverteidigung, die im Frühjahr zur Untersuchung gewisser von Lord Beresford aufgeworfener Fragen der Marinepolitik eingeleitet wurde, wird gerade jetzt veröffentlicht. Es heißt darin:

Lord Beresford führte Klage darüber, daß die Schiffe in den heimischen Gewässern gefährdeter seien, so daß sie bei einem unvorhergesehenen Angriffe überwältigt werden könnten. Auch die Kanalflotte habe niemals die Stärke, daß sie einer jeden gegnerischen Flotte entgegenzutreten könne.

Die Admiraltät erwiderte hierauf: Die Flotten der anderen Nationen seien in ähnlicher Weise gestreut. Die Geschwindigkeit der Kanalflotte war stets eine solche, daß sie der stärksten Flotte einer anderen Nation überlegen gewesen sei. Die Admiraltät hält den Beweis dafür erbracht, daß die Behauptung Lord Beresfords, die heimische Flotte sei nicht zum sofortigen Eingreifen bereit als Kampfesflotte, widerlegt ist und glaubt, daß den Vorwürfen Lord Beresfords in Bezug auf die Gleichartigkeit der Flotte durch die Dislozierung der Flotte vom März 1909 in genügender Weise entgegen zu werden.

Der erste Lord der Admiraltät teilte die Maßnahmen mit, die neuerdings unternommen worden seien, um einen Marinegenerallstab zu schaffen. Der Bericht sagt zum Schluß, daß nach den Maßnahmen der Admiraltät in keiner Weise eine Gefahr für das Reich vorliege. Von dem Marinegenerallstab hoffe er das Beste.

Deutschland und China.

SRK. Berlin, 13. Aug. Der Korrespondent des „Journal des Débats“ in St. Petersburg berichtet in gefälliger Absicht über Verhandlungen Kaiser Wilhelms zu einem chinesischen Würdenträger. Der Kaiser habe sich kategorisch gegen jeden Versuchsplan in China und für Aufrechterhaltung der unbeschränkten Selbstherrlichkeit erklärt. Die Reformen seien in seinen Augen gefährliche Revolutionäre. Man solle alle schon gewährten Vertretungsformen auflösen, alle Neuerungen abschaffen, zum alten System zurückkehren. Vor allem kein nationales Parlament; das werde China das sein. Den chinesischen Gewährsmann für diese angeblichen Aussprüche Kaiser Wilhelms bezeichnet der Korrespondent der „Débats“ mit dem

Dargestalt suchte der Junge Erlugtes und Erlauschtes sich zurechtzulegen und schlängelte sich hinter dem Buschwerk davon. „Wissen Sie... Ihre Entrüstung ist wunderbar!“

„Dah der Falsche ihr mit Vorwürfen zu kommen wagte, war für Eva der Gipfel der Unverfrorenheit.“

„Nun, Sie schenken mir wohl, aufzuzählen, was alles ich ja meinen Gunsten auffassen konnte, auffassen mußte... was geeignet war, mich in den Glauben zu versetzen, daß ich nur kommen dürfe... und nun kommen ich und Sie — Sie sind —“

„In der Apotheke“ — Onkel Binzenz Stefan schnaubte es, indem er ziemlich atemlos wieder seinen alten Platz okkupierte — „in der Apotheke erst habe ich den Schnellläufer zu packen gekriegt. Er sei kein Zwischenträger und Ausplaudern nicht seine Sache. Hält ihn auch für eine ehrliche Heul. Aber wie weit seid Ihr beide?“

Der Antwort auf diese peinliche Frage wurden die Inquisiten durch das Hinzukommen von Frau Kupperberg überhoben. Die wadere Hausfrau hatte etwas feierliches in ihrem Wesen. Eigenhändig trug sie ein Tablett mit Flasche und frischen Gläsern. Ein prüfender Blick auf die Anwesenden vergewisserte sie, daß das von ihr Erwartete nicht eingetreten sei. Inzwischen mußte sie sich mit dieser Enttäuschung rasch abzufinden.

„Unser neuester Favorit meine Herren, dreiundneunziger Lorchler!“

„Junge, davon trink! Der ist aus'm Faß, wo die schwarze Kack draufst. Bringt auf gute Gedanken!“

„Herr Kupperberg!“ rief Produkt Hellmann, der das Kontorfenster aufgerissen hatte.

„Holla!“

„Herr Hellmann ist gewählt!“

„Ge-wählt?! Aee, wirklich?“

„Mit allen gegen eine Stimme,“ ergänzte Hellmann. „Dann kommen Sie gefälligst heraus aus Ihrem Dachsbau“

Rheinluft.

Lustspielroman von Klemens Rebweiler.

(15. Fortsetzung.)

Rittershaus launiger Ton war das Beruhigungsmittel nicht, nach dem die hochgehenden Bogen von Evas Empfindung verlangten. Ihrem gebildeten Auge mußte seine heftig beherrschte Spannung, seine Seelennot verborgen bleiben. Sarkastisch sagte sie:

„Er hatte Wit dieser Ritter Gilgen!“

„Mehr Wit!“

„Mehr Wit — natürlich!“

„Und hatte ihn doch gar nicht nötig... Wäre er, mamentumringt und mit gepanzertem Faust Einlaß begehrend, vor Truhe erschienen, abgezogen mit der Maid auf starken Armen, kein Staatsanwalt hätte darnach gekräht... Ihr guten alten Zeiten!“

„Schmerz eines sechs Jahrhunderte zu spät Geborenen!“

„Seliges Faustrecht —!“

Dazu reichte er die Arme.

„Ein Glück, daß Sie mit ihren Kriegsschiffen nicht umhergondeln können, wie es Ihnen beliebt!... Bei Ihren mittelalterlichen Neigungen wären Sie ja wohl imstande, eines schönen Tages auf dem Rhein zu erscheinen und uns mit Bomben zu regaleren.“

Oha! staunte der Horcher hinter der grünen Wand.

„Malen Sie den Teufel nicht an die Wand — schon stelle ich das Ultimatum!“ Und Rittershaus machte Miene, sich aufs Knie niederzulassen.

Brüst erhob sie sich...

Berühmten sich manchmal menschliche Schicksalsfäden in besonders merkwürdiger Weise, so sagt man: Wie in einem Roman! Käffert dergleichen aber in einem Roman, so heißt

es schnell: Wie unwahrscheinlich! Das ist unredt, denn es ist unlogisch. Fräulein Eva wars nun nichts weniger als romanhaft zu Mute. Aber für einen Augenblick flogen ihr gleichsam die Gedanken davon, und sie hielt nicht den Mund, was vielleicht besser gewesen wäre.

„Gut,“ stieß sie hervor, „Sie sollen Ihren Willen haben. Kommen Sie mal vorgefahren im Kriegsschiff... Wozu haben wir denn so bequem den Strom vor der Tür... Klopfen Sie mal mit gepanzertem Faust!... Sie müssen ja nicht gleich scharf schreien... ein einfacher Salut genügt für den Anfang.“ Sie lachte laut, lauter als es gewöhnlich ihre Art war. „Ja, gewiß, tun Sie das, und dann fragen Sie wieder an, wenn es Ihnen Vergnügen macht.“

Mit dem Aufgebot aller Energie hielt sie seinen Blick aus.

Oha! staunte der Horcher noch einmal.

„Fräulein Eva, im Vergleich mit Ihnen hatte die Dame von Truhe ein Herz von Marzipan. Sie lassen dem armen Freierrmann aber auch kein armseliges Fünkchen Hoffnung?“

Eva nickte.

„Sie entwidelt eine erfreuliche Auffassungsgabe.“

„Fräulein Eva —!“

Er suchte ihre Hände zu ergreifen, sie ließ es nicht dazu kommen.

„Bitte!“ sagte sie in abweisender Schärfe. Kurze, schwüle Pause.

„So hätten Sie nur mit mir — kokettiert?“

In einem Ton klang das, daß Willy sich wohl oder übel ein Paar zornig zusammengezogene Brauen hinwurzeln mußte. Er begriff, daß längeres Verweilen unträglich sei.

Der Engel aus der Löwenapotheke kann es unmöglich sein — oder sollte die Luft sie anwandeln, den guten Keil der Berte abspenstig zu machen? Verlangte einer Einsicht und Berte stand von den Frauenzimmern!

65
um Ein-
je eine
immer-
udtgas,
g und
Oktob-
Vorber-
11750
fort-
stehend
solgtall
eres im
229153
sch möbl.
9119.22
E. 2.2.
rechts,
mit sep.
229185
open, it
billig zu
229190
erre, in
schloßpl.
Zimmer
229213
sch dem
obl. Sim-
mer) mit
reile von
20167.31
Stod, it
fort zu
229181
galt
h.
it voller
ag fort
2.1
7198a in
Preise".
he
r 1. Sept.
od, nicht
unter Nr.
Bad
Ghepat
immer
u meten
chten an
Baden.
229194



**Wamen Dou-Gemein.** Augenscheinlich ist der zum Studium des deutschen Verfassungswesens nach Deutschland entsandte stellvertretende Ministerpräsident Du-Gui-Mei gemeint. Dieser hatte am 1. Juni d. J. bei Kaiser Wilhelm Audienz. Ueber den Verlauf des Empfanges hat der chinesische Botschafter damals an den Thron berichtet, und dieser Bericht ist unter dem 14. Juli d. J. in der „Peking-Post“ veröffentlicht worden. Er enthält aber keine der Neuheiten, die dem Kaiser in dem St. Petersburger Brief der Debatte in den Mund gelegt werden. In Peking wird es bestrebt, zu hören, was der Verfasser dieses Briefes aus einem seit länger als Jahresfrist bekannten chinesischen Aftenstück gemacht hat. Die günstigsten Ausfälle gegen Kaiser Wilhelm in den Spalten des für vornehm geltenden „Journal des Debats“ sind so eigenartig, daß sie nicht mit Stillschweigen übergegangen werden konnten.

**Tages-Rundschau.**  
**Deutsches Reich.**

**Bei Berlin, 14. Aug. (Tel.)** Wie das Depeschensbureau Herold von zuverlässiger Seite erfährt, ist man an maßgebender Stelle zu der Überzeugung gekommen, daß infolge der Überbelastung des preussischen Justizministeriums eine baldige Reorganisation desselben unbedingt erforderlich sei. Da eine Abtrennung der Medizinalabteilung die wenigsten Schwierigkeiten bieten würde, so hat man sich nunmehr dafür entschieden, diese Abteilung dem Ministerium des Innern anzugliedern.

**Telephongespräche und Amtsgeheimnis.**  
**Karlsruhe, 13. Aug.** Es wurde kürzlich mitgeteilt, daß der Deutsche Handelstag ein Rundschreiben erlassen hat, in dem die Neuerungen zu der Klage der Mecher Handelskammer über Beeinträchtigung der Verschiffung in den Fernsprechleitungen durch allzu häufige Kontrolle durch die Beamten und über die Gefahr der unzulässigen Weiterverbreitung des Inhalts der Gespräche durch die Beamten erbeten werden. Der Staatssekretär des Reichspostamts hat inzwischen folgenden befriedigenden Bescheid gegeben:

„Ein Mithören der Gespräche durch die überwachenden Beamten findet nach den für den Fernsprechdienst bestehenden Bestimmungen nur infolge einer unrichtigen Auslegung der Bestimmungen über die Mittel und zur raschen Herstellung der Verbindungen statt. Für den Fall, daß diese Bestimmungen in einzelnen Fällen nicht genügend Beachtung gefunden haben sollten, ist die Oberpostdirektion in Weß angewiesen worden, auf ihre genaue Durchführung zu halten. Die Annahme, daß die Gespräche nicht unter das Amtsgeheimnis fallen, ist nicht zutreffend. Die rechtswidrige Mitteilung solcher Gespräche an dritte durch Telegraphenbeamte ist zwar nicht nach § 355 des Strafgesetzbuches, aber unter allen Umständen disziplinarisch strafbar. Im übrigen sind aus Anlaß der Revision des Strafgesetzbuches bereits die einschlägigen Schritte getan, damit die Verletzung des Fernsprechgeheimnisses künftig unter gerichtliche Strafe gestellt wird.“

**Die elsäß-lothringische Verfassungsfrage.**

**Strasbourg, 13. Aug.** In der elsäß-lothringischen Verfassungsfrage hatte der Vertreter der „Frisch. Ztg.“ heute eine längere Unterredung mit dem Staatssekretär Jörn v. Busch. Darnach kann die Meinung, daß zurzeit im Bundesrat in dieser Frage keinerlei Beschluß gefaßt werden ist, in vollem Umfange aufrecht erhalten werden. Die Vorschläge der elsäß-lothringischen Regierung, die sich namentlich in der Forderung der Gewährung von 3 Stimmen im Bundesrat, dem Anschluß des Reichstages als gesetzgebendem Faktor für das Reichsland, sowie in der Erhebung des Landesauschusses zum Landtag bewegen dürften, liegen zwar seit Monaten in Berlin, sie sind aber infolge der durch die Finanzreform hervorgerufenen Arbeitshäufung nicht mehr zur Beratung gekommen. Dagegen ist zu erwarten, daß nach dem Zusammentritt des Bundesrats im Herbst alsbald an die Bearbeitung der elsäß-lothringischen Frage mit ihren staatsrechtlichen Schwierigkeiten herangetreten wird. Als fördernd für die Erledigung der Angelegenheiten wird der Umstand angesehen, daß der derzeitige Reichsstaatsminister Herr v. Bethmann Hollweg als Staatssekretär des Innern sich mit der Frage von Amtswegen zu befassen hatte, während Herr Bülow in die Einzelheiten weniger eingedrungen war.

Ob andererseits auf eine Erledigung der Wahlrechtsfrage zurzeit gerechnet werden kann, erscheint mehr als zweifelhaft. Ebenso dürfte die Gewährung der vollkommenen Autonomie noch in weitem Gelde liegen, jedoch mit bezug auf die Erledigung der Verfassungs- und Wahlrechtsfrage in fortschrittlichem Sinne die Wünsche der Linken vorerst wohl nur auf recht mäßige Berücksichtigung zu rechnen haben dürften. Umsonst wird es die Aufgabe der Linken im Reichstage sein, auf eine Erledigung zu drängen, die im Einklang mit den liberalen Grundforderungen jedes Volkes und den besonders dringlichen Forderungen der elsäß-lothringischen Bevölkerung steht.

**Italien:**

**Die Seligsprechung Papst Pius IX.**  
**Rom, 13. Aug.** Die „Grenz“, das in Frankreich meist verbreitete ultramontane Blatt, beschäftigt sich in einem hiesigen Berichte lebhaft mit der Seligsprechung Pius IX. Sie veröffentlicht „den römischen Proceß“, d. i. den Bericht über die Wunder, die der vorletzte Papst berichte und die ihn der Ehre würdig machen, unter den Seligen zu thronen. So konnte man lesen, ein tollkühnes Kind einer frommen belgischen Familie habe am Abend des 7. Februar 1878 sich plötzlich erhoben und gerufen: „Mutter, ich bin geheilt!“ Dann er-

zählte es, wie es eben den Papst gesehen, der in den Himmel einging und die Madonna, die ihm einen Kranz auf die Stirn legte. Das Kind sei in der Tat geheilt gewesen. Als die Familie Erkundigungen einzog, erfuhr sie, daß um die Stunde, da das Kind das Gesicht gehabt hatte, Pius IX. gestorben war.

Ueber die Wunderthatigkeit der Reliquie Pius IX. zählt der „römische Proceß“ mehrere Fälle auf. Einmal wurde eine achtzigjährige Dame in Neapel, die schon berühmte Cisternen vergeblich an Nade gezogen hatte, von einem Knochenstabe an der Hand durch Auflegung einer Reliquie mit einem Schläge geheilt. In Spoleto wiederum lag im November 1882 ein junger Seminarist am Fieber darnieder. Nachdem der Arzt die üblichen Heilmittel verschrieben hatte, zog die Mutter aus einem Stüde Leinwand von der Matratze, auf der Pius IX. gestorben war, einen Faden und sagte bei sich selbst: „Jetzt wird es sich zeigen, ob der Papst ein Heiliger war.“ Sie legte den Faden in ein Glas Wasser und ließ den Sohn trinken. Er verschluckte den Faden, fühlte sich gestärkt, verlangte zu essen und war bald das Fieber los.“ Und solches alles wird gemeldet im Jahre 1904!

**England.**

**Freud und Japan.**  
**DK. London, 13. Aug. (Privat.)** In dem japanischen Budget für das Jahr 1909/10 findet sich u. a. auch ein Betrag von 1 680 000 Mk. eingestellt, der für die im nächsten Jahre in London zu veranstaltende „Anglo-Japanische Ausstellung“ aufgewendet werden soll; ein weiterer Betrag von 1 980 000 Mark soll im Jahre 1910/11 und die Summe von 20 000 Mark soll im Jahre 1911/12 von Japan für den gleichen Zweck bereit gestellt werden: alles in allem nicht weniger als 3 680 000 Mark! Es ist bemerkenswert, daß, wie schon vor einiger Zeit berichtet werden konnte, die britische Regierung sich geneigt hat, der „Anglo-Japanischen Ausstellung 1910“ irgendwelche finanziellen Unterstützungen zukommen zu lassen.

**Amtliche Nachrichten.**

An Stelle des zurückgetretenen Geh. Oberfinanzrat EIBS wurde das Kollegialmitglied der Forst- und Domänenverwaltung Domänenrat Verndinger zum Mitglied der Landwirtschaftskammer ernannt.

**Badische Chronik.**

**Karlsruhe, 14. Aug.** Die Stationsämter Mimmehausen, Neustadt und Eubigheim wurden von der 2. in die 3. Klasse, das Stationsamt Teiberg von der 1. in die 2. Klasse versetzt.

**Karlsruhe, 14. Aug.** Die Station Hirschlanden, die bisher nur für den Personen- und Gepäckverkehr eingerichtet war, wird am 18. August d. J. für den Gesamtverkehr eröffnet.

**Durlach, 14. Aug.** Gestern vormittag wollte der 8jährige Sohn des Fabrikarbeiters Heinrich Volf Feuer anzuzünden und ging aus einer Kanne Petroleum darauf, wobei die Kanne explodierte und die Kleider des Knaben Feuer fingen, sodas dieser sofort in Flammen stand. Die Ehefrau Heinrich Gültling und Christoph Lehberger hatten die Geistesgegenwart, das Feuer mittels Kleidungsstücken zu erlösen. Den schwer verbrannten Knaben verbrachte man sofort ins Spital.

**Mannheim, 14. Aug.** Nach dem Nachenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Kassen beträgt das Gesamtvermögen der Stadtgemeinde nach der Hauptvermögens-Darstellung 138 061 513 Mark, während die Schulden 77 974 768 Mark betragen, so daß sich ein Aktiv-Vermögen von 60 086 745 Mark ergibt, während das reine Vermögen sich auf 83 228 112 Mark beläuft.

**Mannheim, 13. Aug.** Der Versicherungsbeamte Werner Spielhagen, der gestern abend mit seiner Frau auf einem Spaziergange begriffen war, wurde auf dem Schillerplatz von einem Schlaganfall betroffen, dem alsbald der Tod folgte. Werner Spielhagen, schon eine Reihe von Jahren in unserer Stadt ansässig, ist ein Neffe des bekannten Romanchriftstellers Friedrich Spielhagen.

**Schwetzingen, 13. Aug.** Der Wirt „Zur Baumulde“, Herr Wittmann, verlor bei einer Arbeit auf dem Mehlspeicher das Gleichgewicht und stürzte in den Hof. Der Verunglückte ist seinen schweren Verletzungen bereits erlegen.

**Redargemünd, 14. Aug.** Pfarrer Georg Meier in Redargemünd ist auf die Dauer von 6 Jahren zum Dean der Diözese Redargemünd gewählt worden. Die Wahl wurde vom Evang. Oberkirchenrat bestätigt.

**Laubersbühloheim, 14. Aug.** In Brechen brannte das Anwesen des Landwirts Otto Walzenbach (Wohnung, Stallung und zwei Scheuern) vollständig nieder.

**Sauba, 13. Aug.** Nach jahrelangen Bemühungen des früheren Vorstandes und jetzigen Ehrenmitgliedes der hiesigen Schützen-Gesellschaft, Herrn Leon. Affinitz Thiemer, um die Belohnung des Schützenporties im Kadetral ist es der jetzigen Vereinsleitung nunmehr gelungen, eine feste Heimstätte zu erbauen, welche vorigen Sonntag festlich eingeweiht wurde. Schießplatz und ein massives Schützenhaus liegen herrlich auf einer Anhöhe vor der Stadt. Für Vereine mit knappen Mitteln, welche im Freien schießen möchten und die nötigen Gelder für einen großen Schießplatz nicht aufbringen können, liegt hier ein nachahmenswertes Beispiel vor. Es wurde von dem für Preisjagden üblichen Wehr-Kaliber von 8—12 mm abgepasst und die sog. Wundschmerzpatrone von 8 mm Kaliber bei einer Schießbahn-

länge von etwa 50 m gewählt. Die Einrichtung ist im Uebrigen wie bei Schießplätzen mit langer Bahn und funktioniert, was von den auswärtigen Schützen anerkannt wurde, tadellos.

**Nillashausen (A. Wertheim), 13. Aug.** In Abwesenheit der Eltern, die auf der Ernte waren, fingen gestern abend die Kleider der 13jährigen Babette Weimer an der Spiritusflamme Feuer, als das Kind Spiritus in das Feuer nachgesehen wollte. Dem Kind wurde der ganze Oberkörper verbrannt, so daß es trotz schnell herbeigeholter ärztlicher Hilfe nach einigen Stunden sterben mußte.

**Hilpersau (A. Gernsbach), 14. Aug.** Am Dienstag gerieten die Tagelöhner Burkhard Fritsch und Joseph Weiß miteinander in Streit, in dessen Verlauf der Fritsch dem Weiß zwei scharfe Messerstücke von hinten in den Rücken und rechten Oberarm steckte, die einen starken Blutverlust im Gefolge hatten, so daß der Verletzte bewußtlos zusammenstürzte.

**Baden-Baden, 14. Aug.** Zu dem auf den 21. ds. angelegten offiziellen Besuch des Herzogs von Sachsen-Altenburg mit Gemahlin wird das Großherzogspaar am 20. ds. von Badenweiler kommend hier eintreffen.

**Kuß (A. Emmendingen), 13. Aug.** Letzte Woche entwich von hier gebürtige, in der Irrenanstalt Emmendingen untergebracht Franz Schwarz, der seiner Zeit wegen Vatermords zur Aburteilung kommen sollte. Er wurde aber nicht für zurechnungsfähig befunden und deshalb in der Irrenanstalt untergebracht. Schon in der Untersuchungshaft machte er einen Fluchtversuch aus dem Amtsgefängnis Ettenheim; er warf dem Gefangenwärter Tabakstaub in die Augen; der Fluchtversuch mißlang damals jedoch. Am Samstag abend soll er sich hier aufgehalten haben; als aber die Gendarmen kamen, ihn abzufassen, war der Vogel ausgeflogen. Man vermutet, daß Schwarz zur weiteren Flucht von hier Unterstützung von Bekannten fand.

**Freiburg, 14. Aug.** Pfarrer Dr. Adolf Hafencleener in Freiburg i. Br. ist auf die Dauer von weiteren 6 Jahren zum Dean der Diözese Freiburg i. Br. gewählt worden. Die Wahl wurde vom Evang. Oberkirchenrat bestätigt.

**Die Sicherung der Bauforderungen.**

**Karlsruhe, 14. Aug.** Das Präsidium des Landesverbandes der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen erläßt folgende Bekanntmachung: „In den letzten Jahrzehnten mehren sich die Verleumdungen der Bauhandwerker durch Manipulationen gewissenloser Baupekulanten, Unternehmer, Agenten und dergl. so, daß dieselben nicht allein um den Lohn redlich geleisteter Arbeit kamen, sondern dazu auch noch das in das verarbeitete Material gesteckte Geld verlieren mußten. Die Verluste brachten viele fleißige Handwerksmeister um ihr Vermögen und ihre Existenz und hat sogar manchen in der Verweifung in den Tod getrieben. Der Ruf nach gesetzlichen Maßnahmen zur Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker wurde deshalb immer lauter und allgemeiner und führte zu verschiedenen Gesetzesvorlagen. Das organisierte Gewerbe hat sich liberal der Sache angenommen und war bemüht, ein Gesetz herbeizuführen, das die Forderungen der Bauhandwerker sichert. Auch unser Verband hat sich mit dieser wichtigen Frage beschäftigt. Auf der Landesversammlung vom 14. ds. im Jahre 1906 referierte Herr Rechtsanwalt Dr. Krazer in Karlsruhe über den von der Regierung vorgelegten Gesetzesentwurf „Die Sicherung der Bauforderungen“. Die an die Bewilligungen des Referenten sich anschließende rege Diskussion ist ein Beweis dafür, daß auch bei uns das Bedürfnis nach einer gesetzgeberischen Maßnahme zur Sicherung der Bauforderungen in weiten Kreisen vorhanden war. In diesem Jahre hat sich nun der langjährige Wunsch verwirklicht. Am 1. Juni d. J. kam ein Gesetz zustande über die Sicherung der Bauforderungen, das am 21. Juni in Kraft getreten ist.“

Für die Bauhandwerker ist es jetzt dringend notwendig, sich mit dem Gesetz vertraut zu machen, einmal um sich ihre Forderung für Bauarbeiten sichern zu können, wie es das Gesetz gestattet. Der Bauhandwerker hat aber auch nach dem Gesetz verschiedenes zu beachten und zu erfüllen, durch dessen Nichtbeachtung er sich strafbar machen würde. Bemerkenswert ist, daß das Gesetz aus zwei selbständigen Abschnitten besteht. Der erste Abschnitt enthält 8 Paragraphen, die für das ganze Reichsgebiet in Geltung sind. Die Bestimmungen der zweiten Abschnitte haben nur dann eine rechtliche Wirkung, wenn durch besondere landesherrliche Anordnung diese bestimmt wurden.

**Aus der Residenz**

**Karlsruhe, 14. August.**

**Wohnungsstatistik.** Nach einer vom Bund Mannheimer Staatsbeamten zur bevorstehenden Revision des Wohnungsbauverzeichnisses aufgestellten Statistik lösten 3. B. Wohnungen von drei Zimmern und Küche in Dresden 233 M., in Bremen 321 M., in Halle a. S. 308 M., in Karlsruhe 374 M., in Mannheim 606 M. im Durchschnitt.

**Aufnahme von Zöglingen in die Arbeiterhochschule Hochburg.** Das Schuljahr beginnt am 3. November. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, die Kenntnisse eines guten Volksschülers besitzen, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich hinreichend erstarbt sein. Anmeldungen sind längstens bis 1. Oktober schriftlich bei dem Anstaltsvorstand in Hochburg bei Emmendingen einzureichen.

**Dem Verein zur Rettung stiftlich verwahrloster Kinder im Großherzogtum Baden wurde die Erlaubnis erteilt, auch in diesem**

mitzutrinken darauf hin!“ Glücklich strahlend sah er sich im Kreise um.

Bald erschien Herr Hellmann in der Laube, worauf die feinen Gläser mit dem schlanken Stil hell zusammenklangen.

„Auf den aller neuesten Favorit, Bürgermeister Doktor Polch!“

Als der Leutnant zur See sein Glas niederlegte, gab es fatales Scherbengeklänge.

„Bist du aber gläubig?“ fragte der Oheim.

„Herrje, Sie bluten, Herr Rittershaus!“ erschrak Frau Kupferberg.

„Es ist nichts... nichts von Belang...“ Wollen mich die geneigtsten entschuldigen...“

Die Rechte zusammenballend, schritt Rittershaus nach gewaltigem liebenswürdigem Gruß davon.

„Was hat er?“ fragte Frau Kupferberg.

„Eva zachte, noch ein bißchen blaß vor Erregung, mit den Schultern und Oheim Vinzenz Stefan schüttelte indigniert das weiße Haupt.“

Das Lächeln in Rittershaus Faust färbte sich rot. Es war der Preis, um den er sich der soeben ausgestandenen gesellschaftlichen Marter entzogen hatte. Er dachte an das Raubzeug, das die eingeklemmte Pflote zurückläßt. Aber ihn dünkte, von ihm sei ein schmerzlicheres Opfer gefordert worden.

Er langte in der Löwenapothek an.

„Haben Sie ein Pflasterchen zur Hand, Herr Engel?“

„O je — Da müßte ich den Herrn Leutnant eigentlich zum Doktor schicken, aber wir haben ja auch hier das Nötige vorrätig.“

Herr Engel führte seinen Patienten ins Laboratorium, untersuchte die Wunde und botte richtig mit der Pinzette einen Glasplättler daraus hervor. Als der kunstgerechte antiseptische Verband fertig war, verwelte Rittershaus noch einige Zeit in

der Unterhaltung mit seinem Samariter. Er bezeugte lebhaften Anteil an seinem Ergehen, ließ dem Gesprächsgewordenen ein aufmerksames Ohr und schied mit dem Bedauern, daß er — mindestens für recht lange Zeit — nicht mehr die Annehmlichkeit des Verkehrs mit ihm werde genießen können. Nicht einmal mehr seines hoffentlich baldigen Besuches bei Onkel Kupferberg werde er sich erfreuen. Eine kurze Zeitungsnote habe ihm Klar gemacht, daß er wohl daran tue, sich unverzüglich nach Kiel zu begeben, und deshalb werde er sich gleich für den Nachtzug fertig machen.

Faßt mit den Worten Willys sagte er sich, als er dem Rheine zuschritt, um sich überlegen zu lassen:

Der Engel ist es trotz ihres Schöntuns nicht — Grollend fügte er hinzu: Und wenn es der Negus von Abyssinien oder ein Leutnant von der Heilsarmee wäre — mir soll's Wurst sein. Noch mehr Wurst wie dem Onkel König Xerges samt seiner Niederlage.

(Fortsetzung folgt).

**Zur Lage des schwedischen Generalstreiks.**

(Von unserem Berichterstatter.)

**Stockholm, 13. Aug.** Bis zum heutigen 9. Streiktag ist die Lage nirgends gestillt. Eisenbahnen, Post, Telegraph, Gas, das Elektrizitätswerk, die Wasserleitung und die Straßenreinigung fungieren ausgezehrt. Gegen 300 händliche Arbeiter Stockholms arbeiten, 1700 befinden sich noch im Auslande. Da die Leihenswagenarbeiter ausständig sind, wurden sie durch Mitglieder der Bürgerwehr ersetzt.

In den großen Betrieben der Provinz, so in mehreren der größten Eisenwerke, Gruben und Sägmühlen, ist die Arbeit wieder aufgenommen; andere Werke sind von der Bewegung überhaupt nicht berührt worden. Der Wagnereinstreik ist nicht wirksam. In Stockholm wie auch in der Provinz erscheinen die Zeitungen. Die Landwirtschaft ist von dem Streik völlig unberührt geblieben. Der Streik wird von keiner bürgerlichen Zeitung, von den Konservativen bis zu den radi-

kalen, gebilligt; alle protestieren gegen die Verhufe, der sozialdemokratischen Presse während der Streikdauer ein Monopol zu geben. Die Ordnung bei den Arbeitern ist musterhaft.

Einzelfälle brutaler oder sonst gefählicher Vergehens sind Ausnahmen geblieben. So wurden abends drei Arbeiter beim Zerschneiden der Strömungsbahn in flagranti verhaftet. Auf den Schienen einer anderen Linie wurde eine Dynamitpatrone gefunden.

Einen neuen und gefälligen Zug im Straßenleben der letzten Tage bildeten einige Damen, die als Mitglieder in das freiwillige Polizeikorps eingetreten sind. Besonders einige schmucke Dalecarlierinnen machen in dieser Würde eine sehr gute Figur. Die Händler und Kaufleute helfen sich wie sie können. Um ihre Waren von den Schiffen an Land zu bringen, bedienen sie sich jetzt ihrer Kommiss und ihrer Kontoristen; am Hafen konnte man in den letzten Tagen sogar Soldaten und Mitglieder der Bürgerwehr sehen, die schwer mit Warenballen arbeiteten. Ein weißhaariger Buchhalter steuerte, eine tüchtige Last auf den Schultern, Holz durch die Hauptstraßen.

Auch der Seherstreik hat zu merkwürdigen Erscheinungen geführt. In seiner Erwartung hat sich eine ganze Anzahl von Journalisten schon seit einer Woche fleißig in der edlen Kunst Gutenbergs geübt und daß sie es darin in aller Eile recht weit gebracht haben, beweist ein in Tausenden über die Stadt verbreitetes Plakat, das einen Protest gegen den Seherausstand enthält und das von Journalisten verfaßt, gesetzt, umgedruckt, korrigiert und gedruckt worden ist. Und es ist ein so sanderes Stück Druckerarbeit, wie man nur sehen kann. In die Journalisten finden die Arbeit am Seherstreifen sehr nett und unterhaltsam, und ein bedeutender hiesiger Journalist veränderte er wollte in Zukunft nie mehr einen Artikel schreiben, ohne ihn auch selbst zu lesen.

Der Direktor des Arbeitgeberverbandes, von Egdow, erklärte, daß die Arbeitgeber keinen Zoll zurückweichen können. Der Gewerkschaftssekretär Söderberg erklärte demselben Interviewer, daß, wenn auch die Eisenbahner sich nicht anschließen sollten, der Generalstreik weitergeführt werde. Um so mehr könne das geschehen, da jetzt das Ausland Streikgelder sende.



Fahrt für die Vereinswede eine Sammlung von Haus zu Haus im Großherzogtum zu veranstalten, die sich jedoch auf diejenigen Gemeinden nicht erstrecken wird, welche dem Verein einen Jahresbeitrag zu entrichten wünschen.

Reiche Spende. Herr Kunstmalers W. Klose hier hat dem evangelischen Waisen- und Rettungshaus „Caritasstiftung“ in Belschmerent die reiche Gabe von 6000 M gespendet.

Kom badischen Sängerbund. Auf der Hauptversammlung, die am 12. September in Mannheim stattfindet, kommt auch ein Antrag zur Sprache, dahingehend, daß das badische Oberland von Freiburg aufwärts mit je einer Stimme im Haupt- und im Musikauschuß vertreten sein soll.

Der Gesangverein Konordia unternimmt am Sonntag den 22. d. Mts. einen Sängerkonkurs. Familienausflug nach Maulbronn-Bretten. Die Abfahrt ist auf morgens 6.23 Uhr (vom Hauptbahnhof) festgesetzt.

Damenkapelle im Frankenf. Was eine vorzügliche Kapelle bewirkt kann, sieht man hier. Das Lokal ist trotz des schönen Wetters abendlich von einem großen Publikum der besten Kreise gefüllt.

Erdlicher Unfall. Gestern nachmittag kurz nach 3 Uhr überfuhr ein Steinfuhrmann mit seinem beladenen Wagen in der Klauwerstraße das 2 Jahre alte Kind eines Bäckermeisters aus der Boechstraße.

Adok. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 12. August 1909.

Einladung an den Grafen Zeppelin zur Landung in Karlsruhe. An Seine Erzellenz den Grafen Zeppelin hat der Stadtrat eine Einladung ergehen lassen, auf einer seiner nächsten Fahrten Karlsruhe zu besuchen.

Sportlicher Erfolg. Nach einer an den Oberbürgermeister gerichteten telegraphischen Mitteilung des Schwimmereins Poseidon hat dessen Mitglied, Herr Otto Groß, beim Wettschwimmen des Deutschen Schwimmvereins in Breslau am 8. ds. Mts. die Meisterschaft von Deutschland im Mädelnswimmen errungen.

Gegen die Schmalenplage. Im Hinblick auf das gegenwärtige starke Auftreten von Schnuten wird die Direktion des städtischen Gaswerks beauftragt, die im vorigen Jahre an den Laternen der Kalkstraße angebrachten offenen Flammen an Stelle der Glühlichter zu brennen und auch an den Laternen der Parkstraße offene Flammen anbringen zu lassen.

Polizeistunde. Durch ortspolizeiliche Vorschrift vom 20. September 1907 bezw. 7. November 1907 wurde mit Dauer bis zum 30. September 1909 die nächtliche Polizeistunde für die Stadt Karlsruhe (ohne die Vororte) auf 2 Uhr und für die Vororte auf 12 Uhr festgesetzt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 14. Aug. Die Frequenz der badischen Hochschule im Sommersemester 1909 war an der Universität Heidelberg: 2171 Studierende, 161 Hospitanten und Hörerinnen.

Stadigartentheater Karlsruhe. Heute, Samstag, wird die Operette „Dollarsprinzessin“ zum 19. Male gegeben.

Heidelberg, 14. Aug. (Tel.) Gegenüber der Mätternmeldung von einer Berufung des Geheimrats Professor Thode als Nachfolger Thibauts in Berlin teilt Geheimrat Professor Thode nun selbst mit, daß ihm von einer solchen Berufung nichts bekannt sei.

Bonn, 13. Aug. Der protestantische Theologe Prof. D. Adolf Kamphausen ist heute, fast 80 Jahre alt, gestorben.

Ein Tristans-Jubiläum.

Karlsruhe, 13. Aug. Wagners wundervolle Liebesdichtung von „Tristan und Isolde“ ist in diesen Tagen 50 Jahre alt geworden. Die Anregung zu dem Werk erhielt er durch Mathilde Wesendonk, seine hochherzige Freundin, in deren gastlichem Hause auf dem Hügel bei Zürich er nach dem Dresdener Sturmtagen Unterkunft gefunden hatte.

Bororte Weierheim, Rittheim, Rüppurr und Grünwinkel wie bisher auf 12 Uhr festzusetzen.

Vom Droschkenverkehr. Das Großherzogliche Bezirksamt — Polizeidirektion — überdenkt eine Eingabe des Vereins Karlsruher Kutschereibesitzer, worin der Verein beschwört, daß den Taxameter-Droschken ausschließlich die Halteplätze vor dem Bahnhof und auf dem Marktplatz zugewiesen seien.

Weg nach dem Paradeplatz. Das Generalkommando des 14. Armeekorps beabsichtigt, zu dem am 11. September d. J. auf dem Paradeplatz stattfindenden Kaiser-Parade einen von der Kriegstraße abzweigenden, nach dem Paradeplatz durchgehenden Weg ausschließlich dem Publikum zur Verfügung zu stellen.

Flaggenschmuck. Während der Anwesenheit des Kaisers und verschiedener sonstiger Fürstlichkeiten in hiesiger Stadt im September d. J. soll auch die Kaiser-Strasse (vom Mühlburger- bis Durlacher-ort) besetzt werden.

Das Kaufmannsgericht Karlsruhe hat mit Rücksicht darauf, daß der Reichstag geschlossen wurde, ohne daß die in Aussicht gestandene Neuordnung der Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe erfolgt ist, in seiner 1. diesjährigen Plenarsitzung vom 22. Juli d. J. beschlossen, nunmehr bei dem Stadtrat Antrag auf Erlassung eines Ortsstatuts zur Neuordnung der Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Sinne der grundsätzlichen vollständigen Sonntagsruhe zu stellen.

Die Wirte des Stadtteils Mühlburg sind bei Groß-Bezirksamt — Polizeidirektion — mit Rücksicht auf die Einquartierung in hiesiger Stadt vom 10.—13. September d. J. um Verlegung des Mühlburger Kirchweihfestes vom 12. und 13. September auf 5. und 6. September d. J. vorstellig geworden.

Wegen Herstellung eines Safttrährens zwischen Goethe- und Sofienstraße in der Verlängerung der Mondstraße soll mit den in Betracht kommenden Grundbesitzern vorabständig der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Staatsgenehmigung zur Verwendung von Anlehnsmitteln ein Vertrag abgeschlossen werden.

Die Verzinsung der Herstellungskosten der Gas- und Wasserleitungen an folgenden Straßen: Bachstraße östlich der E.-Abelstraße, Eisenweinstreife zwischen Sternberg- und Humboldtstraße, Hainstraße, Seubertstraße, Weidenstraße zwischen Gerwig- und Rindfleischstraße, Händelstraße zwischen Kaiser-Allee und Bachstraße, Kornblumenstraße auf 12,90 Meter Länge, Draistraße zwischen Vert- und Uhlendstraße, Hübschstraße zwischen Krieg- und Weinbrennerstraße, Sofienstraße zwischen Körner- und Vorstraße und Klauwerstraße zwischen Boech- und Brauerstraße wird mit Wirkung vom 1. Juli 1909 fixiert, da die Netto-Einnahme für Gas- und Wasserabgabe die Verzinsung der Herstellungskosten bereits deckt.

Auf Ansuchen des Vereins Karlsruher Kutschereibesitzer wird die Reinigung der Droschkenhalteplätze, die bisher den Droschkenbesitzern oblag, durch die Stadt übernommen.

Häusernummerierung. Die vom städtischen Tiefbauamt beantragte Nummerierung der Häuser im Stadtteil Grünwinkel wird zum Vollzug genehmigt.

Stellenbesetzung. Eine beim städtischen Straßenbahnamt zu besetzende Stelle eines technischen Beamten wird dem Herrn Ingenieur Otto Widert aus Danzig zunächst probeweise übertragen.

Unterstützung. Zwei hilfsbedürftigen Witwen vom städtischen Arbeiteramt wird je eine Geldunterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfonds bewilligt.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden vorgelegt: Die Gesuche des Meßgers Karl Heilmann um Erlaubnis zum Betrieb

du bist ein Teufelskind! Die aus Leipzig eingetroffenen Korrekturbogen entzündeten ihn: „Wie mich der Bild in diese letzte vollendete Arbeit belebte, füllte, erfüllte und begeisterte, das mögen Sie mit mir fühlen. Diese Freude kann doch kaum ein Vater beim Anblick seines Kindes empfinden! Du sollst noch nicht enden, du mußt noch vollenden! Wer loben erst noch so etwas schuf, der ist noch voll bis zum Ueberfließen.“ Wagners nächste Sorge galt der Aufführung des Werkes, das er ursprünglich in der Absicht geschaffen hatte, ein „praktisches, beschriebenes Opus“ auf die Bühne zu bringen; er rechnete mit flotten Einnahmen aus dem „Tristan“. Freilich blieben seine ersten Bemühungen, das Werk in Karlsruhe zur Aufführung zu bringen, trotz des außergewöhnlichen Interesses der Großherzogs von Baden für Wagner und seine Kunst, erfolglos.

Von der Luftschiffahrt.

hd Friedrichshafen, 14. Aug. (Tel.) Die Probefahrten des „3. 3“ werden am 21. August beginnen. Einem Altenburger Blatt ging gestern auf seine Bitte, den Flug des „3. 3“ auf seiner Fahrt nach Berlin über Altenburg zu lenken, von der Luftschiffbau-Gesellschaft in Friedrichshafen die Nachricht zu, daß es unmöglich sei, schon jetzt Angaben über die Fahrtrichtung zu machen.

hd Frankfurt a. M., 14. Aug. (Tel.) Major von Parade hat den Unfall seines Ballons nicht selbst mit angesehen. Er war schon am Mittwoch abgereist und empfing die Nachricht auf telegraphischem Wege. Die Gefänge der Tafelung wurden in eine Reparaturwerkstätte geschafft. Sie sind teilweise beschädigt; die Röhre ist geknickt oder verbogen. Die Reparatur wird in Frankfurt ausgeführt. Die Ballonhülle dagegen soll

des Hotel-Restaurants „Terminus“, Durlacher-Allee 69, und der Mühlburger Brauerei, Aktien-Gesellschaft, vorm. Freiherrlich von Sedeneckische Brauerei um Erlaubnis zum Betrieb des Variete-Theaters „Apollo-Theater“, im Hause Marienstr. 16, unbeanstandet, ein Gesuch um Zurückstellung zum Militärdienst mit Antrag auf Ablehnung.

Die Befpannung und Führung der städtischen Leichenwagen nebst Stellma, Befpannung und Führung einer einspännigen Dienstdroschke für das ganze Stadtgebiet mit Ausnahme des Stadtteils Mühlburg und der Bororte, die Befpannung und Führung eines Kinderleichenwagens für den westlichen und den östlichen Stadtbezirk, sowie die Befpannung und Führung zweispänniger Trauerbahren, sogenannter Stadtwagen und einspänniger Droschken für den östlichen Stadtbezirk wird an Frau Kutschereibesitzer Friedrich Mayer Witwe hier vergeben.

Arbeitsvergebung. Vergeben werden: Die Ausführung der Erd-, Gestüß- und Pflasterarbeiten für die Herstellung von rund 3300 qm Kleinpflasterung in der Ständehausstraße, sowie von Strecken der Ritter- und Blumenstraße an die Firma Weidenbach u. Braun, die Herstellung von Pflasterarbeiten beim neuen Kesselhaus im Gärwerk II an Hofpflastermeister Andreas Braun hier, die Lieferung von Kabelleisener für das städtische Straßenbahnamt an die Firma J. Maxam hier, die Lieferung von Spiegelglasstücken für Straßenbahnmotowagen an die Firma H. Schmidt hier, die Lieferung und Aufstellung je einer Druckreglerstation nebst Druckwellenheber für Hagenfeld und Rittheim an die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Berlin, die Erdarbeiten für die Verlegung des zweiten Gleises der städtischen Straßenbahn in der Schillerstraße von der Krieg- bis zur Sophienstraße an die Firma Weidenbach & Braun hier und die Lieferung der Hermitportionen für das Schweißen der Schienen an die Firma Theodor Goldschmidt in Essen (Ruhr).

Der Stadtrat dankt dem Verein städtischer Tischbaarbeiter für die Einladung zu seiner am 22. d. Mts. stattfindenden Frauenweibe, Herrn Hofrat Dr. Krosch hier für einen dem städtischen Krankenhaus zum Geschenk gemachten Untersuchungstisch und Frau Dr. Sarsted, Geh. Rats Witwe hier für eine der gleichen Artzahl zum Geschenk gemachten Schaufel-Badewanne.

Dem Stadtgarten wurden von Herrn Gewerbelehrer E. Rohringer in Mannheim 2 Paar Nachttauben zum Geschenk gemacht. Auch hier für spricht der Stadtrat Dank aus.

40 Gesuche um Befristung städtischer Forderungen (Umlagen) werden verbeschieden.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 13. Aug. Die deutsche Motorfahrervereinigung hat für die vom 12. bis 21. September in Würtemberg stattfindenden Kaisermanöver 120 Freiwillige zu stellen. Diese erhalten 30 Mark pro Tag Entschädigung sowie freie Hin- und Rückfahrt 3. Klasse für alle Züge und freie Beförderung des Motorrades.

Stuttgart, 13. Aug. Der Werkzeugfabrikant Stiefelmann hat sich, seine Frau und seine beiden Kinder wegen finanzieller Schwierigkeiten zu erschließen versucht. Die Frau und ein Kind sind tot, er selbst und das andere Kind wurden lebend ins Krankenhaus gebracht. (Fftr. Ztg.)

Strasbourg, 13. Aug. Am 10. August brachten die Nachrichten von dem Selbstmord des Leutnants Braun von den 3. Jägern zu Pferde in Colmar, die der „Lorraine“ veröffentlicht hatte. Herr Braun richtet nun in dieser Angelegenheit folgenden Brief an die „Strasburger Post“: „Gestern abend vom Urlaub zurückkehrend, wird mir die Nachricht mitgeteilt, ich habe mich erschossen. Ich erlaube mir baldmöglichst Widerruf dieser völlig aus der Luft gegriffenen Nachricht, deren Ursprung noch festgestellt werden wird.“

Vermishtes.

Dresden, 14. Aug. (Tel.) Während sich eine nach Karlsruhe reisende Amerikanerin auf dem Bahnsteig mit Verwandten unterhielt, stieg ein Dieb in das Abteil der Dame 1. Klasse und entwendete eine Tasche mit 4000 Dollars und Schmuckstücken im Werte von 6000 M.

Dresden, 14. Aug. (Tel.) Der seit August v. J. vermählte Baugewerkschüler Gotthold Kriemitz aus Frankenberg wurde gestern in den Jag. Richterhöfen der sächsischen Schweiz auf einem meist unbegangenen Wege nach dem Zollhaus als Leiche aufgefunden. Man erkannte ihn an Notizbuch und Anzug. Ueber der Leiche lag ein leeres Geldtäschchen. Da auch Uhr und Wertgegenstände fehlten, besteht kaum ein Zweifel darüber, daß Raubmord vorliegt.

Selentirchen, 14. Aug. (Tel.) Auf der Zehn „Hollandpumpen“ gestern zwei Lampenpoker einem 14jährigen Burschen mit einer Luftpumpe solange den Bauch auf, bis er buchtstäblich platzte. Der junge Mann war sofort tot.

Essen, 13. Aug. In Steele (Ruhr) wurden drei Fallmünzer verhaftet.

hd München, 13. Aug. (Tel.) Heute mittag sind Prinz Leopold und sein Sohn Georg von ihrer mehrmonatlichen afrikanischen Jagdreise wieder hierher zurückgekehrt.

Paris, 12. Aug. Mitten unter spielende Kinder sauste auf einem Felde bei Kerjulanbe in der Nähe von Orient plötzlich ein Meteorstein herab, der aber keines verletzete. Ein Knabe verbrannte

per Bahn nach Augsburg transportiert werden. Die Reparaturen werden mindestens zehn Tage in Anspruch nehmen. Der Schaden einschließlich der Beschädigungen an den Häusern in der Francken-Allee ist nicht unbedeutend.

Luftschiff und drahtlose Telephonie im Kaisermanöver.

Stuttgart, 14. Aug. Die Teilnahme eines Luftschiffes „Groß“ am diesjährigen Kaisermanöver wird zu bedeutamen Versuchen mit drahtloser Telephonie führen. Die drahtlose Telephonie erlitten anfangs bei den Luftschiffen auf große Schwierigkeiten zu stoßen, da die Luftschiffe wegen ihrer Feuergefährlichkeit drahtlose telephonische Apparate nicht aufzunehmen imstande waren. Allmählich fand man aber einen Ausweg, der die Unterbringung drahtloser Apparate im Luftschiff ermöglichte und damit diesem neuesten Kriegswerkzeug eine erhöhte Bedeutung verleiht. Das Luftschiff als Rundschiff bekommt seinen Wert erst durch die Möglichkeit, die Ergebnisse seiner Fahrten schnell und sicher mitteilen zu können. Der amerikanische Luftschiffer Leo Steuens hat schon mehrfach Versuche gemacht, Verbindungen zwischen drahtlosen Stationen in Luftballons und auf dem Lande herzustellen, die sich schon auf Entfernungen bis zu 180 englische Meilen bewährten. Da der Apparat nur 17 Pfund wiegt, so macht seine Unterbringung im Luftschiff durchaus keine Schwierigkeiten. Ueber die Versuche des deutschen Apparates verlannt nach der „W. Ztg.“ noch nichts bestimmtes. Sicher ist jedoch, daß sie sehr günstig ausgefallen sind. Das Kaisermanöver, bei dem sie in großer Zahl stattfinden werden, wird erweisen, ob sie in Kriegslagen auch praktisch verwertbar sind. Bei der großen Bedeutung, die ihnen von allen Seiten zugesprochen wird, werden sie mit besonderem Interesse verfolgt. Erwähnt möge noch werden, daß der erste Apparat, der die Verwendung der drahtlosen Telephonie im Luftschiff ermöglichte, von einem amerikanischen Ingenieur namens Frederik William Collins erfunden worden ist, der mit ihm im Luftballon Versuche anstellte. Sie gelangen alle ohne Ausnahme und vermittelten Verbindungen bis zu 150 englischen Meilen, also eine recht beträchtliche Entfernung. Für militärische Zwecke werden bei der Entfernung moderner Armeen voneinander naturgemäß noch große Entfernungen in Betracht kommen, da das Luftschiff von jedem Punkte aus die drahtlose Verbindung herstellen können muß.



sch die Hand, als er den noch glühenden Stein berührte, der mit einer dichten Schicht Schwefel bedeckt war und ganz wie Bismut aus sah.

— Dover, 14. Aug. (Tel.) Auf einem mit einem Segel versehenen Brett begann gestern früh 7 Uhr Oberst William Westlake den Kanal von Dover nach Calais zu überqueren.

— Newyork, 13. Aug. Der bekannte Markenjammer Seybold beging Selbstmord. Er hinterläßt eine auf 100 000 Dollar geschätzte Markenjammlung.

— M.E. Newyork, 14. Aug. (Privat.) Die Untersuchung gegen den flüchtigen Chinesen Kiong wegen Ermordung der Elfe Siegel ist wegen Nichtauffindung Kionsgs vorläufig eingestellt.

Unglücksfälle.

hd Breslau, 13. Aug. (Tel.) Ein schweres Brandunglück ereignete sich in der Wohnung des Hüttenarbeiters Blacha.

— Bremen, 14. Aug. (Tel.) Durch Umschlagen eines Segelbootes auf der Weser zwischen Bremen und Vegefall ertranken fünf Insassen: der Zigarrenfabrikant Segellen aus Vegefall, der Rentner Kampmayer mit einem 14jährigen Sohn und einer erwachsenen Tochter, sowie die Tochter des Kapitäns Wiegand aus Fumental.

hd Jerusalem, 13. Aug. (Tel.) In der Nähe von Gohenslumburg entgleit heute morgen die Maschine des um 7 Uhr 33 Min. von Sagen abfahrenden Sagen-Frankfurter D-Zuges.

Vom Wetter.

— Paris, 13. Aug. (Privat.) Paris leidet sehr unter der großen Hitze, und wie gewöhnlich in diesem Falle, ergeht an die Einwohner die Mahnung, das Trinkwasser nicht zu verschwenden.

— London, 13. Aug. In London und Südenland wurden gestern acht Personen durch Hitzschläge getötet.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Berlin, 14. Aug. (Tel.) Die Berliner Bauereien beschloßen die Heraussetzung des Preises für Rohzucker um 3/4 M.

— Hamburg, 13. Aug. Eine von mehreren tausend ausgepeperten Maurern besuchte Versammlung beschloß, den Kampf in verstärkter Form fortzuführen.

hd Newyork, 13. Aug. (Tel.) In Pittsburg sollten 50 Familien der streikenden Stahlarbeiter aus ihren Wohnungen evakuiert werden.

Gerichtszeitung

Δ Karlsruhe, 13. Aug. Sitzung der Ferienkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas.

— Gießen, 13. Aug. Wegen Vergehens gegen das Postgeheim wurde der Inhaber des Besorgungsinstituts „Rasche Voten“, Schönleber, zu einer Geldstrafe von 4200 Mark verurteilt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 14. Aug. Wie der „L.-Anz.“ an zuständiger Stelle erzählt, ist nach einer telegraphischen Meldung des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika Jansibar für pestfrei erklärt worden.

— London, 14. Aug. Wie das Reutersche Bureau hört, hat Prinz von Wales zugesagt, Südafrika zur Eröffnung des südafrikanischen Parlaments im Sommer 1910 zu besuchen.

— M.E. Madrid, 14. Aug. (Privat.) Vonseite der in London lebenden Jnder wird für den Hinrichtungstag des Mörders Dingra eine große Demonstration vorbereitet.

Vom Kaiser.

— Kassel, 13. Aug. Der Kaiser besuchte heute vormittag die Stadt Kassel und besichtigte unter anderem die französische Kunstausstellung, das neue Rathaus.

8 Uhr fand beim Kaiserpaar Lunch statt. Später machte die kaiserliche Familie mit ihren fürstlichen Gästen einen Ausflug in Automobilen nach Wilhelmstal und lehrte nach Besichtigung des Schlosses Wilhelmstal nach Wilhelmshöhe zurück.

Spanien und Marokko.

M.E. Madrid, 14. Aug. (Privat.) Das Regierungsblatt „Diario“ veröffentlicht die genauen Zahlen über die bei Melilla kämpfenden spanischen Truppen.

M. E. Madrid, 14. Aug. (Privat.) Die spanische Regierung hat den Vorschlag des Sultans Mulay Hafid von Marokko (die spanischen Truppen bei Melilla sollten das marokkanische Gebiet räumen und der marokkanischen Regierung die Züchtigung der Rifstämme überlassen, wogegen sich der Sultan verpflichten wollte, die spanischen Entschädigungsforderungen anzuerkennen) ihrerseits abgelehnt.

— Madrid, 14. Aug. Sämtliche Kriegsschiffe des spanischen Geschwaders erhielten den Befehl, nach Melilla abzugehen.

Vom Balkan.

hd Wien, 14. Aug. Aus einer Unterredung mit einer dem König Eduard nahestehenden Persönlichkeit erfährt der Korrespondent der „N. Fr. Pr.“ in Wien, daß die maßgebenden Kreise Englands lebhaft bedauern, daß in letzter Zeit eine Bestimmung zwischen Oesterreich und England eingetreten ist.

— Belgrad, 14. Aug. Das rapide Fallen jerbischer Papiere an den ausländischen Börsen hatte gestern eine Panik an der Belgrader Börse zur Folge, die noch durch un sinnige Gerüchte verschlimmert wurde.

Die Kreta-Frage.

— Athen, 14. Aug. Der türkische Gesandte hat gestern der griechischen Regierung die neue Note überreicht, in der die Erklärungen bezüglich der Kretafrage als ungenügend bezeichnet werden.

— Konstantinopel, 13. Aug. Auf Befehl des Großwesirs wurde die Militärbesetzungssteuer für Nischinuhamedaner aufgehoben.

— Konstantinopel, 13. Aug. Die Session der Kammer ist bis zum 21. August verlängert worden.

— Konstantinopel, 13. Aug. Der griechische Gesandte besuchte sämtliche Botschafter der Schutzmächte. Der Generalkonsul Scheffel Pascha hatte eine einstündige Unterredung mit dem Großwesir.

— Konstantinopel, 11. Aug. Die Botschafter der vier Schutzmächte Kretas benachrichtigten heute die Pforte, die griechische Flagge werde auf Kreta sofort eingezogen werden.

— Canea, 14. Aug. Von hier wird gemeldet, daß die kretische Regierung unmöglich die Wünsche der Abgeordneten erfüllen kann, die alle von der Niederholung der griechischen Fahne nichts wissen wollen.

hd Paris, 13. Aug. Trotz der beabsichtigten Verdoppelung der Stationschiffe vor Kreta halten die maßgebenden französischen Stellen an der optimistischen Auffassung der Gesamtlage fest.

— London, 14. Aug. Der in Riffingen weilende Louis Votja hat den von der englischen Regierung angebotenen Adelstitel abgelehnt.

J. Petry Wwe. Silberne Bestecke. In größter Auswahl in gediegensten neuesten Mustern. Schwer versilberte Bestecke. Allenide-, Christoffe- und Geislinger zu Fabrikpreisen. Lieferung ganzer Besteckkasten. Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

Handel und Verkehr. \* Mannheimer Effektenbörse vom 13. August. (Offizieller Bericht.) Kleines Geschäft war heute in Bad. Brauerer-Aktien zu 77 Proz. Sonstiges ohne Veränderungen, ausgenommen Zuderfabrik Waghäufel, die 1 1/2 Proz. über gestern notierten. Kurs 150 G.

Wasserstand des Rheins. Aonhang, Hafenbeleg. 13. Aug. 4,14 m (12. Aug. 4,17 m.) Schusterinsel, 14. Aug. Morgens 6 Uhr 2,45 m (13. Aug. 2,53 m.) Aehl, 14. Aug. Morgens 6 Uhr 2,81 m (13. Aug. 2,89 m.) Maran, 14. Aug. Morgens 6 Uhr 4,64 m (13. Aug. 4,66 m.) Mannheim, 14. Aug. Morgens 6 Uhr 3,91 m (13. Aug. 3,91 m.)

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 14. August:

1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Abendabend im Ruffbaum Bagernverein. Vereinsabend im Tiroloer. \* „Friedrichshof“. 8 Uhr Konzert der Kapelle des Feld Artillerie-Regiments 50. Fußballklub Germania. Vereinsabend. Fußballklub Mühburg. Beisammensein im Klubhaus. Gesangverein Badenia. 8 1/2 Uhr Sängerzusammenkunft, Kolosseum Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Marineverein. 8 1/2 Uhr Beisammenkunft im Café Seyfried. Männerturner. 3U. Mädch. Sophienstr. 7 1/2 U. 1. Damenabt. Zentralk. Militärverein. 8 1/2 Uhr Stadigarternfest. Rheinklub Germania. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser. Wintergarten. Ruderverein Sturmogel. 9 U. Zusammenkunft im Landsknecht. Salamander, 1. R. Ruderklub. 9 U. Herrenabend i. Klubhaus, Rhein.

Reperioir des Stadtgartentheaters Karlsruhe. Montag den 16. Aug.: „Die Dollarprinzessin“. — Dienstag den 17. Aug.: „Der Liebeswälder“, Operette von C. R. Ziehrer. Benefiz: Ludwig Gerold. — Mittwoch den 18. Aug.: Gastspiel: Alma Saccuri, „Die lustige Witwe“, Operette von Franz Lehar. — Donnerstag den 19. Aug.: Benefiz: Rosa Mainer, „Wiener Blut“, Operette von Johann Strauß. — Freitag den 20. Aug.: „Die Dollarprinzessin“. — Samstag den 21. Aug.: Benefiz: Rudolf Groß, „Die lustigen Nickerchen“, Burleske Operette von Oskar Strauß.

MERAN klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September—Juni. Frequenz 1908/9 24378 Kurgäste. Städt. Kur- u. Badeanstalt; Zander-Institut, Kalkwasseranstalt, Kohlensäure und alle medikamentösen Bäder, Schwimmbad, Luft- und Sonnenbäder, pneumatische Kammer, Inhalationen, Tramben-, Mineralwasser-Trinkkur, Terrain-Kuren, Kanalisation, Hochquellenleitung, Theater, Sportplatz, Konzerte, 20 Hotels, 1. Rang, Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremdenvillen. Prospekte gratis durch die Kurvorstellung. 5983a

Pädagogium Karlsruhe. Kaiserstr. 241. Telefon 1592. Externat, Internat, Sexta bis einschl. Obersekunda. Individueller Unterricht. — Lösung der Aufgaben unter Lehreraufsicht. — Gediegene Vorbereitung zum Einjährig-, Primaner- und Fächerlich-Examen. — Langjährige Erfahrung. — Beste Referenzen. — Beginn des Unterrichts am 14. September. — Prospekt gratis. 11334

Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. 6934a

Goldisan. Bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldanläge. 10jährige Urkunde. Garantie für gutes Tragen, sonst verbürdeter Umtausch. Elegante Original-Etuis. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen. 7130a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Besagartikeln, aller Arten Besagstoffen, Passen, Krawatten, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Strümpfen, Krawatten, Fächern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. —

GEGEN DIE ÜBLIEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll Hunyadi János (Saxlehners natürl. Bitterwasser.) 8487a

Polytechnisches Institut Frankenhäuser a. Kyffhäuser. Ingenieur- und Werkmeisterlehre für Maschinen-, Elektrotechnik, Brückenbau und Statik; Architektur und Tiefbaukunst. 1593a

Ihre Pflicht ist es daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Achselhöhlen leiden. Sudoral beseitigt fast jed. solchen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: Carl Roth, Gofzberg.

Gesichtsausschläge Obermeyer's Herba-Seife. Beseitigt mit überraschendem Erfolge. Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pf. u. 1 Mk.

Geschäftliche Mitteilungen. 2 Ludwigshafen a. Rh., 11. Aug. Bei der unter amtlicher Kontrolle in Oshloch stattgefundenen Ziehung der 10. Wälfser Pferde-lotterie 1. Serie entfielen auf folgende Nummern Haupttreffer: 208 Nr. 12120 erster Haupttreffer, 1 Victoriawagen mit Pferd und Geschirr und ferner auf Nr. 11366, 14825, 19282, 19075, 1667, 2406, 12028, 3642 je ein Pferd oder Fohlen. (Ohne Gewähr.) Die offizielle Ziehungskliste ist in einigen Tagen bei allen bekannten Lotterieverkäufställen zu haben. (Mitgeteilt von der Generalagentur Peter Virius, Ludwigshafen a. Rh.)



# Trotz des erhöhten Kaffeezolls

können Sie sich den Kaffeegenuss für die Folge gegen früher noch beträchtlich verbilligen, wenn Sie ihrem Kaffee ein kleines Quantum **Pfeiffer & Dillers echter Kaffee-Essenz** zusetzen. Sie brauchen dann nur noch halb soviel Kaffeebohnen wie bisher, da dieser beliebte Kaffe Zusatz den Kaffee kräftig, hocharomatisch, wohlschmeckend und prächtig goldbraun in Farbe macht. :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: Ueberall erhältlich in Originaldosen und Paketen.

Alleinige Fabrikanten: Pfeiffer & Diller, G. m. b. H., Hirschheim bei Worms.

## Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichnetem empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 9453 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

**Adolf Rinderspacher**  
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

## Trauringe, Hochzeits- und Geburtsgeschenke

in Vorzeimer Gold- und Silberwaren.

Ferner: **Vereinspreise jeder Art, Taschen-Uhren, Besteckwaren, Metallwaren, Weder-Uhren mit Garantie jedes Stück 2 Mk.**

**Christ. Fränkle, Goldschmied**  
Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.  
Altes Gold wird in Zahlung genommen.

## Rudolf Wieser

Kaiserstrasse 153 9559\*  
Spezialgeschäft in Kinder-Kleidchen, Hüten und Babyausstattungen.

**Englische Modelfilzhüte**  
**Percy Jones & Co. Ltd.**  
Manchester  
Neueste Modiform.  
Percy Jones & Co. Ltd. ist eine anerkannte Weltmarke.  
Man verlange ausdrücklich diese Marke.  
Garantie für neueste Modiformen, tadellose Qualität u. Ausstattung.

Grossherzoglicher Hoflieferant  
Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden  
**FRIEDRICH BLOS**  
F. Wolff & Sohns Detail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104 - Karlsruhe - Ecke der Herrenstr.  
Fernsprech-Anschluss Nr. 213  
empfehlen reichhaltige Auswahl in allen Preislagen:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art, Feine kunstgewerbliche Gegenstände, Fantasie-Möbel, Luxus- und Galanterie-Waren, Reise-, Leder-, Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-, Zinn-, Porzellan-, Holz-, Glas-Waren etc. Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen.  
6.4 Fortwährend Eingang von Neuheiten. 8347

## Grosse Gefahr

droht unserer Gesundheit überall, wo das Ungeziefer überhand nimmt, denn es ist von der Wissenschaft allgemein anerkannt, daß das Ungeziefer Krankheitskeime anstehender Krankheiten überträgt. Deshalb säume niemand beim Auftreten von

## Wanzen,

Mäusen und anderem Ungeziefer, diese Parasiten sofort ausrotten zu lassen. Die nach meiner Methode ausgeführte Desinfektion vernichtet gleichzeitig alle Mitosen und Bakterien und bietet deshalb Gewähr für die Erhaltung der Gesundheit. Meine Methode ist konkurrenzlos und mit nichts ähnlichem zu vergleichen.

Wenden Sie sich deshalb nur an die 11829\*  
**Erste Bad. Versicherung geg. Ungeziefer**  
Tel. 2340. Anton Springer (eingetr. Firma) Markgrafent. 52.  
Größtes und leistungsfähigstes Institut Deutschlands.  
Fabrik. Versuchsanstalt. Versand.

## Privatdarlehen Diwan

bergründet an solbente Personen jeden Standes geg. Lebensversicherung. Möbelverf. u. sonstig. Sicherheiten  
Sundt, Generalagent, Kapellenstrasse 60, Rüdport. 10588.

**Red Star Line**  
Königliche Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Kanada**  
Auskunft erteilen:  
**Rich. Graebener,**  
in Karlsruhe,  
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

## Ein wertvoller Wink!

Wenn es Ihnen daran gelegen ist, ohne grosse Kosten Ihre Zähne frisch und perlweis, Ihr Haar schön und üppig zu erhalten, so kann ich Ihnen einige wertvolle Winke geben, die für Sie vom grössten Interesse sein dürften.

Schreiben Sie nur Ihren Namen und Adresse auf eine Postkarte, so werde ich Ihnen sofort, gratis und franko, meine Broschüre senden, deren Inhalt Sie sicher sehr interessieren wird, und Ihnen den Weg zu grosser Ersparnis zeigt.

Durch diese Anfrage verpflichten Sie sich zu gar nichts; Sie geben mir lediglich Gelegenheit, Ihnen einige Winke zu geben, wie Sie Ihr Haar und Ihre Zähne in denkbar bester Weise pflegen können, ohne viel Geld auszugeben.  
Schieben Sie es nicht auf - schreiben Sie heute noch - Sie werden froh sein, dass Sie die Broschüre kommen lassen!  
**Halvar A. Berggren**  
St. Ludwig 19 (Eis.)

**PATENTE**  
im In- u. Ausland unter Mitwirkung erstklassiger Patent-Anwälte durch die Patentbureau der Zivilingenieure:  
**P. Koch, Villingen,**  
Friedrichstr. 22, Tel. 159,  
**H. Haller, Pforzheim,**  
Kienlestrasse 3, Tel. 1455.

Großes Lager in Lindholm  
**Harmoniums.**  
**J. Kunz, Pianolager,**  
Karlsruhstr. 21. 9439

Zu kaufen gesucht:  
gut erhalt. Schlafzimmer-Einrichtung. Offerten an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 229074.  
**Aktenschrank,**  
Heiner, sowie ein kleiner Stehpult, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offert. n. Preisang. unt. 229209 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.

Meinen werten Kunden, sowie der till. Einwohnerschaft von Karlsruhe die ergebenste Mitteilung, dass ich die vom meinem kürzlich verst. Manne übernommene **Schlosserei Scheffelstrasse 57 in Karlsruhe** aus Gesundheitsrücksichten käuflich an **Josef Armbrust** übertragen habe.  
Für das mir so reichlich entgegengebrachte Vertrauen spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll  
**Frau M. Huber, Schlosserm.-Witwe.**

Bezugnehmend auf Obiges zeige ergebenst an, dass ich durch mehrjährige Tätigkeit in grosseren Geschäften des In- und Auslandes, sowie durch moderne maschinelle Einrichtung in der Lage bin, allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten gerecht zu werden und die Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft zu erwerben.  
Gefälligen Aufträgen gerne entgegengehend, zeichne hochachtend

**Josef Armbrust, Schlossermeister,**  
Scheffelstrasse 57.

## Wein-Versteigerung

zu **Mussbach a. d. Haardt (Rheinpfalz).**  
Donnerstag den 9. September 1909, mittags 1 Uhr  
im Gasthaus „Zum Bahnhof“, lässt

**Frau Adam Wolff Wwe., Gutsbesitzerin**  
Weingut „Weisses Haus“  
ca. 68 000 Liter 1908er Weissweine (Taxe Mk. 520-800)  
„ 14 000 „ 1908er Rotweine „ 400-500)  
aus den Gemarkungen **Mussbach, Gimmeldingen, Königsbach und Ruppertsberg** versteigern.  
Probetage: **Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. August** im „Weissen Haus“, Gimmeldingerstrasse Nr. 7 und am Versteigerungstage im Versteigerungslokal. Von den Probetagen an stehen täglich Proben zur Verfügung. 7124a.2.1

## Wein-Versteigerung.

Montag den 6. September, mittags 12 Uhr, in feinem Anwesen zu **Maikammer (Rheinpfalz)** versteigert

**A. Spies, Weingutsbesitzer**  
ca. 150 Fuder 1908er und 1907er **Pfälzer Weiss- und Rotweine.**

Probetage am 19. August, von da ab stehen Steigluftigen Proben zur Verfügung. 6865a.2.1

**Einige Fragen:**  
? Haben Sie Schweißfüße? ?  
? Haben Sie kalte Füße? ?  
? Haben Sie Blühneraugen? ?  
? Sind Sie empfindlich? ?  
**Ein Rat:**  
Tragen Sie **Dr. Lahmanns Flechtstuhlwert** es ist ein rationales Abhilfsmittel. 11768  
Vorrätig für Damen, Herren und Kinder, in Stiefeln, Schuhen und Sandalen.  
**Reformhaus Karlsruhe, Kaiserstr. 40.**  
Telephon 2742. - Versand.

**Arm wie Kiob**  
Können Sie sein und dennoch das eleganteste Schuhzeug tragen, wenn Sie Ihre Stiefel mit **Gentner's Dichte** behandeln, welche billig ist und prächtigen Glanz ohne Mühe erzeugt. 888a  
Fabrikant:  
**Carl Gentner, Göppingen.**  
Schutzmarke.

## Schlosserei zu verkaufen,

modern eingerichtet, 10 Jahre bestehend, gute Kundschaft.  
Offerten unt. Nr. 11304 an die Exped. der „Bad. Presse“ 6.6

## Ziehung

am 19.-21. August 1909.  
**Metzer Dombau-Geld-Lotterie**  
199 800 Lose 10 705 Goldgewinne  
insgesamt Mark  
**337 800**  
Gewinn-Plan: Mark  
**100 000**  
**30 000**  
**20 000**

u. v. w. u. s. w.  
Ganze Lose 5 Mark,  
Halbe Lose 2.50 Mark.  
Parto u. Liste 30 Pfg. extra, sind in allen Lotterie-Geschäften u. den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.  
**A. Molling, Hannover.**

In Karlsruhe zu haben bei:  
**Carl Götz, Hebelstr. 15. 7206a**

## Für Damen- u. Herren-

Kleider, Stiefel, Betten, Möbel und alle alten Gegenstände erzielen Sie die höchsten Preise. Schreiben Sie an 228728.12.1

## K. Mator, Markgrafent. 20.

## Gelder auf 1. u. 2. Hypotheken

An- und Verkauf von Restkaufschillingen durch **Hugent Schmitt**, Hypothekengeschäft, Strichstr. 43, Karlsruhe. 9136\*

## Privatkapitalisten,

hierbei geben zu 6 Proz. u. realen Bedingungen

## Darlehen

an jedermann, auch gegen Möbel, in kurzer Zeit über 1500 Darlehen ausbezahlt. Offerten mit Rüdport. unter Nr. 227481 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 6.6

## Geld 5-6%

sofort auf Wechsel, Schuldschein, in 5 Jahren rückzahlbar, freizig. reell, diskret, zahlreiche Dankschreiben.  
**J. Stusche, Berlin W. 355,**  
Dennewitzstr. 32. 7061a

## Bar Geld

reell, diskret u. schnell bezahlt an jedermann. Möb., Zinsen, Glänzende Dantich. Provision v. Darlehen. **C. Grindler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 106,** Danbelsger, eingetr. 6781a\*

## Für Kapitalisten

Zur Ausbeutung einer nachweisbar rentablen technischen Erfindung, **Patent, Kapitalist gesucht.** Beste Gelegenheit für Ingenieur oder tüchtigen Kaufmann. Nur Selbstreflektanten, Vermittlung ausgeschlossen. Offerten unt. 228911 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

## Bureau für Ehevormittlung

**Johann Petri, Karlsruhe,**  
9434\* **Wilhelmstr. 15.**

## Heirat.

Witwer, 33 Jahre alt, mit einem Kinde, evang., Besitzer eines Hofgutes von 80 Morgen, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht ein tüchtiges Mädchen gleicher Religion mit circa 25 000 Mk. Vermögen zwecks Heirat kennen zu lernen. Junge Witwe nicht ausgeschlossen. Beschleunigte Antwort in Ehrenzettel. Ernstgemeinte Angebote mit Photographie unter Nr. 229035 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Heirat

suchen viele 100 Damen u. Herren aller Kreise durch **Zeitschrift „Eureka“ Stuttgart 92** Probe-Abonnement verschlossen nur gegen 1 Mk. in Briefmark. 7197a

## Kind

wird in gute Pflege genommen. Best. Offerten unter Nr. 229218 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Fahnenstangen**  
2 badische, bereits noch neu, sind billig zu verkaufen. 229350  
Wartenstr. 11. 2. St. links.



Tapeten- u. Linoleum-Haus L. Grosbernd, Gr. Hoflief., Karlsruhe Fernsprecher 1305. Lammstrasse 4.



Karlsruhe. Wir erlauben uns hierdurch, unsere berecht. aktiven und passiven Mitglieder zu dem am Sonntag den 22. August d. J. stattfindenden

Sänger-Ausflug (bzw. Familien-Ausflug) Maulbronn-Bretten

mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung hoff. einzuladen. Abfahrt 5.23 morgens am Hauptbahnhof. Wir bemerken hierzu, daß Einzeichnungslisten aufliegen: a) im Vereinslokal (Café Rohrer), Buffel, b) bei Herrn Josef Sed (1. Vorländer), Birkel Nr. 14. Die Einzeichnung hat bis längstens Mittwoch den 18. ds. Mts. zu erfolgen. Der Vorstand.

Deutscher Militärarbeiter-Verein Ortsverwaltung Karlsruhe.

Am Sonntag den 15. August 1909, nachmittags 3 Uhr, findet im „Gottesauer Schloß“, Durlacher-Allee, unser diesjähriges

Gartenfest

statt, verbunden mit Musik, Preisgegnen, Glücksrad und Blattenwurf, wozu wir unsere Kolleginnen und Kollegen mit Familienangehörigen nebst Freunde und Gönner herzlich einladen. Der Vorstand.

Das Preisgegnen beginnt Samstag den 14. ds., abends 6 Uhr.

Schwarzwald-Club Karlsruhe.

Sonntag den 15. August 1909, nachmittags 3 Uhr, findet im „Feldschloßchen“ unser

Gartenfest,

verbunden mit Preisgegnen etc. statt. Das Fest beginnt Samstag abend 8 Uhr und wird Sonntag vormittag 11 Uhr fortgesetzt und wird bei jeder Bitterung das Fest abgehalten. 11765. Hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Hotel und Restaurant „Friedrichshof“. (Direktion: G. Münzer). 11702. Heute Samstag abend im Garten: Grosses Militär-Konzert ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50. Leitung: Herr Kgl. Musikmeister Schotte. Eintritt frei! Anfang 8 Uhr.

Restaurant zum Frankeneck. Sonntag Frühschoppenkonzert 4 Uhr und 8 Uhr von dem beliebten Damen-Orchester „Rauscher“ (5 Damen, 1 Herr). 11771. Eintritt frei!

Fräulein u. Schrod-Anzüge sowie Theater-Kostüme verleiht 828729, 5.5 Phil. Hirsch, Steinstr. 2. Herr erteilt Unterricht in russisch. Sprache ebentl. Tauch geg. Deutsch. Offerten unter Nr. 829348 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stadlgarten-Theater Karlsruhe. Samstag den 14. August 1909, abends 8 Uhr: Zum 19. Male! Zum 19. Male Die Dollarprinzessin. Operette in 3 Akten von A. R. Billmer u. S. Grünbaum. Musik von Leo Fall. 11784.

Privat-Frauenarbeitschule, gegr. 1882. Zuschneidkurs. Tägl. Aufnahme in den Kurs von theoret. Musterzeichnen u. prakt. Anfertigung v. Damen- u. Kindergarderobe. Für Frauen wird der Besuch stundenweise berechnet. Pauline Frantz, Lehrerin, Amalienstr. 26, part. 11697. Kaufm. Teilhaber, tätig, sucht Fahrrad- und Auto-geschäft m. verbundenen Neben-branchen für Bureau oder Reise mit 15 Mille Einlage. Offerten unter F. K. 4632 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 11788.2.1 2 raffentme, 2/3 Monate alte Wolfshunde ff. Tiere, zu verkaufen. 829346. Karlsruhe 75, 1. St.

Schwarzwaldverein. (Sekt. Karlsruhe) Sonntag den 15. August 1909 Ausflug: Malsch - Freiolsheim - Mahlberg - Bernstein-Herrenal. Proviant mitnehmen. Abfahrt Hauptbahnhof 5 1/2 Uhr.

Karlsruher Männer-Turn-Verein.

Gut Heil! Die Turnstunden finden in den einzelnen Abteilungen statt:

- a) In der Zentral-Turnhalle, Bismarckstr. 12: Allgemeines Turnen am Montag und Donnerstag abends von 8 bis 10 Uhr. I. Alte Herren-Riege am Mittwoch von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends. II. Damenabteilung am Mittwoch von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends und am Samstag von 7 1/2 bis 9 Uhr abends. b) In der Turnhalle der Oberrealschule, Kaiserallee 6. II. Damenabteilung am Montag u. Donnerstag von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends. II. Alte Herren-Riege am Freitag von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends. c) In der Turnhalle der Vorschule, Gartenstraße 20/22: Mädchen-Abteilung am Mittwoch von 3 bis 5 Uhr nachmittags. d) In der Turnhalle der Höheren Mädchenschule, Gartenstraße 14: Mädchen-Abteilung am Samstag von 3 bis 5 Uhr nachmittags. e) Bei der Vereins-Spielstätte auf d. wehl. Teile d. Groß. Grotzplatzes. Turn-Spiele an jedem Dienstag und Freitag abends und jeweils Sonntag vormittags. Das Restaurant „Grotz“ sind im Restaur. Mosinger, Ecke Kaiser- u. Karlstr.

Herrenabend mit Musik u. gesangl. Vorträgen. Der Vorstand. Salamander (E.V.) Sonntag den 14. August, 9 Uhr, im „Kudhanie“.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.). Heute Samstag abend 9 Uhr: Zusammenkunft i. Restaurant „Landsknecht“. Der Vorstand.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe im Hotel „Fruhhaus“ (Wintergarten). Der Vorstand.

Restaurant zur Eintracht! Wiedereröffnung des neu renovierten Lokales. Samstag, 14. d. M., abends 6 Uhr: Stammpfatten von 6 Uhr ab, Schweinsknochen mit Erbsenpurree und neues Sauerkraut Hammelkeule u. grüne Bohnen - Rehrücken u. Macaroni Pökelrinderbrust mit Meerrettig und Bouillon, Kartoffeln wozu ergebenst einladet 11762 Fritz Klaue.

Gesangverein Badenia Samstag den 14. d. M., 9 Uhr: Zusammenkunft der Sänger im Kolosseum, vorderes Lokal zu besonderem Zweck. Um vollzähliges Erscheinen bittet 11794 Der Vorstand. Bayern-Weiß Verein Blau Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restaurant zum Thyrler Landsleute willkommen. Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Verwandten und Bekannten diene zur Nachricht, daß uns unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin Frau Barbara Höflein Wwe. heute abend 1/6 nach einem schweren Leiden im Alter von 55 Jahren durch den Tod entlassen wurde. Karlsruhe, den 13. August 1909. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Höflein, Bauführer. Die Beerdigung findet am Sonntag 15. a. c., nachmitt. 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 829352

! Abichlag! Neues Delikatess-Sauerkraut Pfund 10 Pfg. ferner Neue Pfälzer Zwiebeln Pfund 5 Pfg. Neue ital. Kartoffeln ausgereifte gelbe Ware 3 Pfund 18 Pfg. Ist. neue holl. Bollheringe Stück 6 Pfg. Ist. neue Bismarck-Heringe Stück 10 Pfg. 4 Liter-Dose 2.50 empfohlen 11726

Trauerhüte größte Auswahl bei 9861, 12.6 L. Ph. Wilhelm Karlsruhe Kaiserstrasse 205. Telefon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Die Pfälzer Listen sind da! und viel an unsere Kundschaft außer einer Menge kleinerer Gewinne der I. u. VIII. Haupttreffer 1 Viktoriawagen m. Pferden u. Geschirr sowie ein Zohlen. Gegen Vorzeigen des Gewinnlooses zahlen wir sämtliche Treffer, soweit möglich, in bar aus bezw. verrechnen dieselben gegen Mezer Dombau-Dose (19. VIII.) und Note - Dose, 2 St. 1 Mk., (heute Ziehungsbeginn). 11791 Gebr. Göhringer, Lotteriebänk, K. m. d. H., Kailerstr. 60. Hauptniederlage der Gartenfabriken Oskar Friedhelm, Generalagentur und Intendanten der Stuttg. Lebensversicherungsbank.

Delikatess-Sauerkraut selbst eingeschnitten per Pfund 10 Pfg. 11778 empfiehlt Gottlieb Schöpf Saubergeschäft: Luisenstr. 34. Filialen: Grenzstr. 2, Ecke Sophienstr. Augustenstr. 62, Ecke Ruppertstr.

1 Nachtisch 1.50 Mk. 1 pol. II. Tisch 3 Mk. 1 Aquarium m. Springbr. 7 Mk. 1 Jünglings-Anzug 10 Mk. 1 Jünglings-Dose 1.50 Mk. 1 Köhnes Buffet 5 Mk. 1 Wäsche 8 Mk. 1 großer Nachtisch mit Nachtischlette 8 Mk., zu verl. 829362 Lessingstr. 33, im Hof.

Sorghlet-Apparat, komplett, billig zu verkaufen. 2.1 829344 Winterstr. 44 e, 2. St. r.

Billig z. verkaufen: Ein Kaffenschrank, Schreibpulte, Stühle u. s. w. 11775.2.1 Kaiserstr. 81 im Hofgebäude.

Badeeinrichtung und ein Schiffführer sind billig zu verkaufen. Augustastr. 8, part. 82933

Ein Esel mit Wagen und eine Bullbock-Rüde, schön, 1 1/2 Jahr alt, hat zu verkaufen. 6805a.3.3 Karl Attner in Waldangeloch.

Jagdhund, schön, kurz, 1 1/2 Jahr alt, m. a. Nase u. ein 9 Wochen alter Welpen, billig zu verkaufen. Ebenso eine Jagdhunde, Kal. 16, unter 2 die Wahl. Näheres 829360 Waldstr. 5, 2. Etad.

Dörrfleisch, sowie ausgelassenes Schmalz wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 11787 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 11793

Wegen Trauerfall sind 2 1/2 Abonnements Sperritz, 1. Abtlg. C. ungerade Nummer für die nächsten 2 Quartale abzugeben. Näheres unter Nr. 7238a in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1 11793

Motorrad, 3 1/2 P.S. Magnetzündung, moderner langer Bau, wie neu, sofort billig zu verkaufen. Anzugeben von 8 bis 8 Uhr. 11793 Saldenstr. 54, partier.



### Stadtgarten.

Sonntag den 15. August, nachm. 4 Uhr:  
**Militär-Konzert**

der vollständigen Kapelle des  
**I. Bad. Leib-Dräger-Regts. Nr. 20.**

Leitung: Kgl. Obermusikmeister **Fritz Köhn.**  
Eintritt: Abonnementen 20 Pfg., Nichtabonnementen 50 Pfg., Solisten u. Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

- Programm:**
1. Im Zigeunerlager, Marsch. b. C. Schmitt.
  2. Overture a. d. Op. „Jean de Paris“. b. C. Schmitt.
  3. Große Fantasie a. d. Op. „Der Freischütz“. Weber.
  4. Gold und Silber, Walzer. Schär.
  5. Overture a. d. Op. „Silvana“. Weber.
  6. Paraphrase über Stromers Lied: „Grüße an die Heimat“. Rebl.
  7. Potpourri aus: Traubadour. Verdi.
  8. „Loin du bal“ (Ballenrührungen). Gillet.
  9. Des Großen Kurfürsten Reitermarsch. Graf v. Molitte.
  10. Walzer a. d. Operette: „Der feible Bauer“. Fall.
  11. „Aus meinem Wiederbäum“. Potpourri. Latann.
  12. „Viel-Volta aus: „Frühlingsluft“. Strauß.

### Colosseum-Restaurant

Haupt-Ausschank der Brauerei Schrempf.

Sonntag den 14. August 1909,  
abends 8 Uhr:

### Großes Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des  
**Feld-Art.-Regts. „Grossherzog“ Nr. 14**  
unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeister **S. Riese.**  
Es ladet höflichst ein **Jos. Ulmer, Restauranteur.**

### Moninger Garten.

Sonntag den 14. August, 8 Uhr abends:

### Militär-Konzert

der Kapelle des  
**I. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20**  
Leitung: Obermusikmeister **Fritz Köhn.**  
Eintritt 20 Pfg. 11768

### Burghof-Garten.

Brauerei Fr. Hoepfner. Karl-Wilhelmstr. 50.

Sonntag den 15. August 1909,  
von nachmittags 4 Uhr ab, 11773

### Großes Konzert

ausgeführt vom „**Harmonie-Orchester**“  
unter Leitung des Herrn **K. Böhringer.**  
Eintritt frei! **Paul Tenschler.**

### Kühler Krug

Direktion: Emil Krebs.

Sonntag den 15. August:

### Grosses Volks-Konzert

ausgeführt von der  
**Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr  
der Stadt Karlsruhe.**  
Leitung: Herr Kapellmeister **Hellmuth.**  
Eintritt 10 Pfg. Anfang 4 Uhr.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saal  
bei 20 Pfg. Eintritt statt. 11769

### Eichbaum!

Sonntag: 229347

### Humoristisches Konzert

**Truppe Hensmann.**

### Kronenfels

Sonntag den 14. August 1909: 229355

### Römischer-Konzert Beck.

### Öffentliche Versteigerung.

Montag den 16. August 1909,  
vormittags 10 Uhr,

werde ich im Auftrage des Konkursverwalters, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Neier** in Baden, das zur Konkursmasse des **Ottocar Martinson** in **Gernsbach** gehörige Objektvermögen von:  
80 Bäumen Säbler Frühzweigen,  
25 Bäumen Wirbellen,  
23 Bäumen Reineclanden,  
sowie von Vieh- u. Bindenamen gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.  
Zusammenkunft vor dem Hause des **Ottocar Martinson.**  
Die Versteigerung findet best. 7208a  
Gernsbach, den 12. Aug. 1909.

### Belz,

Gerichtsvollzieher in Gernsbach.

### Gegen monatliche Ratenzahlungen

erhalten Sie von realem Veranda-  
haus Dameleiderstoffe, Anzug-  
stoffe, Damen- und Herren-Kon-  
fektion, Wäsche- und Aussteuer-  
artikel. Best. Offert. unt. Nr. 9680  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Seltene Gelegenheit.

Zu verkaufen ein gutgehendes  
**Gemischtwarengeschäft**  
auf dem Lande, erstes am Plage.  
Offerten unter Nr. 7183a an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

### Sichere Existenz

bietet sich einem Schlosser oder  
Mechaniker durch Übernahme  
einer mechanischen Werkstatt in  
Seibelsberg, wo das ganze Jahr  
sichere Arbeit garantiert. Einver-  
trägliches Kapital 1500-2000 Mark.  
Offerten unter Nr. 7214a an die  
Exp. der „Bad. Presse“ 3.1

### Hausverkauf

in Bruchsal, in welchem schon  
mehrere Jahre ein Speisereichthum  
mit gut. Erfolg betrieben wurde,  
ist unter sehr günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Anzahlung  
1500-2000 M. Es eignet sich auch  
für jedes andere Geschäft.  
Offerten unter Nr. 71659 an die  
Exp. der „Bad. Presse“

### Hausverkauf.

In verkehrsreichem Orte im  
Murgtal, mit viel Industrie, ist  
ein schönes, zweistöckiges Wohn- u.  
Geschäftshaus mit Garten und  
großen Hof, Scheuer u. Stallung,  
um den billigen Preis v. 11 000 M.  
zu verkaufen. Dasselbe würde sich  
seiner vorzüglichen Lage wegen,  
für Wälder gut eignen.  
Offerten unter Nr. 228718 an die  
Exp. der „Bad. Presse“.

### Pferd,

gut im Zug, billig zu verkaufen.  
Herrn **Bernhard Str. 5, Stb. 1. St.**

### Wagen zu verkaufen.

Ein neuer Victoria mit ab-  
nehm. Bad, 1 neuer Motor,  
2 neue Reifernamen, sowie  
2 gebrauchte, gute Landauer  
sind zu verkaufen. 10213.6.6  
Kriegstraße 14.

### Pianino

ist billig zu verkaufen. 229335  
Auguststraße 8, barterre.

### Ein Motorrad

(Motoscoche), Modell 1909, sehr  
wenig gefahren, in tadellosem Zu-  
stande, um den billigen Preis von  
400 Mk. zu verkaufen. Wird auf  
Wunsch vorgefahren. 7074a.2.2  
Zu erfragen bei  
**Jakob Lamsche,**  
Fahradgeschäft in Pforzheim,  
Gymnasiumstr. 7, Telefon 1344.

### Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen.

Karlstraße 26, Sinterb., bart.

### Ein Fahrrad

mit Torpedo sofort preisbillig zu  
verkaufen. Einmalig gefahren.  
229354 Karlsruferstr. 14, Stb. 2. Et., r.

### Damenrad, „Brennabor“

wenig gefahren, billig zu verkaufen. 229342  
Rudolfstraße 18, 4. St., rechts.

### Konzert-Zither

samt Saiten u. Noten wird billig  
verkauft. Kirchg. 35a, 2. Stod.  
Von 12-5 Uhr. 229231.3.1

### Eine noch gut erhaltene Bedewanne ist billig zu verkaufen.

229224 Schützenstr. 91, im Lad.

### Ein gut erhaltener Kleiderschrank ist billig zu verkaufen.

229345  
Durlacher-Allee 10, 2. Stod.  
vor der  
**Weiße Spiker-Hündin**, „Sibe“  
stehend, ist zu verkaufen. 229195  
2.2 Humboldtstraße 17, 1. Et.

### Saalbau, Gottesauerstr. 27.

Sonntag den 15. August  
**Tanzvergnügen.**  
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
229001 **Karl Denzling.**

### Konzert-Saal zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag den 15. August:  
**Großes Tanzvergnügen**  
mit Française-Einlagen.  
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein  
**Peter Früh,** zu den 3 Linden, Mühlburg.  
11783

### Westendhalle Mühlburg

Sonntag den 15. August:  
**Tanzvergnügen.**  
Musik: Schwarzwälder Bauernkapelle  
genannt „Schwäbcher“, wozu höflich ein-  
ladet (11772) **Xaver Marzluft.**

### Teutsch-Neurent.

„Zum Lamm“, Hauptstraße 1.  
Sonntag, 15., u. Montag, 16. Aug. 1909:  
**Großes Kirchweihfest mit  
Tanz-Vergnügen**

bei gut besetztem Orchester.  
Prima Geßfögel, hausgemachte Würst-  
waren, verschied. Sorten Kuchen, vorzügliche  
Oberländer Weine, sowie ff. Export- u. Lagerbier aus der Brauerei  
Seldene Mühlburg. Für aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt  
und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein 11684

### Teutsch-Neurent.

**Kirchweih-Anzeige.**  
Sonntag den 15. und Montag den  
16. August findet bei Unterzeichnetem  
**Grosse Tanzbelustigung**

bei gut besetztem Orchester statt.  
Für gute Speisen, Geßfögel, Badwert zc. zc.,  
sowie für reine Weine ist bestens gesorgt und  
lade zu zahlreichem Besuche freundlich ein.  
**Julius Baumann, „zum Grünen Baum“**

### Teutsch-Neurent.

**Kirchweih-Anzeige.**  
Sonntag den 15. und Montag den  
16. August findet bei Unterzeichnetem  
**Große Tanzbelustigung**

bei gut besetztem Orchester statt. — Für gute  
Speisen, Geßfögel, Kuchen zc., sowie für reine  
Weine ist bestens gesorgt und lade zu zahlreichem Besuche freundlich ein.  
Neuerbauter, großer Saal mit Parkettboden  
und großem anstehendem Nebenzimmer.  
**Wilh. Nagel, „zum Waldhorn“.** 11682

### Teutsch-Neurent.

**Kirchweih-Anzeige.**  
Sonntag den 15. und Montag den  
16. August findet bei Unterzeichnetem  
**Grosses Tanzvergnügen**

statt. Orchester: Chem. Militärmusik, Karls-  
ruhe. — Für gute Küche, Geßfögel, Kuchen,  
Weine und ff. Lager- u. Export-  
bier aus der reich. v. Seldene-  
schen Brauerei Mühlburg ist bestens gesorgt und  
ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein 11680

### Kirchweih-Fest

statt. — Für gute Speisen, als:  
verschiedene Braten, Geßfögel,  
Badwert zc., sowie für reine  
Weine und ff. Lager- u. Export-  
bier aus der reich. v. Seldene-  
schen Brauerei Mühlburg ist bestens gesorgt und  
ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein 11680

### Kirchweih Welschneurent.

**Gasthaus „zum Engel“.**  
Am Sonntag den 15. und Montag den  
16. August findet  
**Großes Tanzvergnügen**

bei gut besetztem Orchester statt. Für gute  
Speisen und Getränke, sowie Kuchen ist aus-  
bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein 11679

### Kirchweih Welschneurent.

**Gasthaus „zum Engel“.**  
Am Sonntag den 15. und Montag den  
16. August findet  
**Großes Tanzvergnügen**

bei gut besetztem Orchester statt. Für gute  
Speisen und Getränke, sowie Kuchen ist aus-  
bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein 11679

### Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1  
Königliche Annoncen-Expedition  
**Kinderfräulein-  
Gesuch.**

Zu 3 kleineren Kindern  
wird nach Karlsruhe in ein  
gut bürgerliches Privathaus  
ein einfaches, fleißiges, zu-  
verlässiges Fräulein ge-  
sucht. Offert. unt.  
R. 3000 an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Karlsruhe,  
erbeten. 11754.3.1

### Prokurist.

Zur Überwachung der  
Abrechnung, Mahn- und  
Lagerverfahren, sowie Er-  
hebung der Korrespon-  
denz suchen wir geeignete  
Personlichkeit. Bei Bewei-  
slegung von Mk. 10000.— wird  
Prokura erteilt. Anfangs-  
gehalt Mk. 2500.—. Offert.  
unter O. 2998 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Karlsruhe. 11755.3.1

### Zu stottem Betrieb befindliches Fabrik-Geschäft sucht

Teilhhaber  
mit 20 Mille Einlage  
zw. Bergdörferung.  
Kapital wird sicher-  
gestellt. Angebote er-  
beten unt. J. 2979 an  
Haasenstein & Vog-  
ler, A.-G., Karlsruhe.

### Reisender

von I. Hause gesucht.  
Branchen: Herren, die Bad,  
Elsas, Schweiz mit nachh.  
Erfolg bei. Spez. bei Götter.  
einzel. erhalten. Vorzug  
evtl. solche, die auf eigene  
Rechn. arbeiten u. j. Schaffa-  
selbst. Position. Off. m. An-  
trag. Tätigk. Gehaltsanbr.  
Sib. erbeten. unt. B. 1149 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Mannheim. 7128a.2.2

### Kolonialwaren- Drogen- u. Mühlen- fabrikate-Geschäft

ein großes und detail umfänge-  
reiches unter sehr günstigen  
Bedingungen zu verkaufen.  
Zehrl. Umsatz ca. 150 000 Mk.  
Offerten unter M. 1137 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Mannheim. 7007a.3.3

### Rechtliche Annoncen-Expedition

Rechtliche Annoncen-Expedition  
Haasenstein & Vogler, A.-G.  
Mannheim. 7129a.4.4

### Beste Kindermahrung!

Wenn Weibezahns Mafer-  
mehl der Milch zuge-  
setzt wird, gedeihen  
die Kinder vorzüg-  
lich. — Aerztlich  
empfohlen. Nieder-  
lagen durch  
Plakate  
kennt-  
lich. 5762a

### Solvente Leute

erhalten direkt von der Fabrik  
ohne Preisermäßigung gegen  
Ziel von 1-3 Monaten er-  
haltige Tricotagen (Herren- und  
Damen-Wäsche) nach Maß. Ver-  
treter am Blase.  
Offerten unter Nr. 229216 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Wer

würde den Betrieb erklaffiger  
Benzin-Motore, 1-3 H.P., f. den  
südlichen Teil Badens übernehmen?  
Geß. Off. erb. u. Nr. 229333 an  
die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1







Städt. Rechtsauskunftstelle. (Städt. Arbeitsamt)

Bähringerstraße 100, Erdgeschoss. erteilt mündlichen Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft...

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 6. September 1909, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule...

Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz) (Knabensensionat.)

Das neue Schuljahr beginnt am 18. Sept. Die Abgangszeugnisse berechnen zum einj. freiw. Militärdienst...

Institut St. Louis für junge katholische Jünglinge.

La Tour de Tréme, Greyerz (Schweiz), Rasche und korrekte Erlernung der französischen Sprache.

Erste Chauffeurschule MAINZ, ältestes Institut der Welt.

Brauer-Akademie zu Worms a. Rh.

Müller-Akademie Worms a. Rh. Lehrkursusbeginn 1. Oktober 1909.

Größere Fabrikanlage zu verkaufen.

In der Nähe der Station Sallingen (Großh. Baden) ist gut angelegtes Fabrikabteilament, folgende Gebäulichkeiten umfassend...

maschinelle Einrichtungen,

welche für Mehlstärkefabrikation und teilweise für Mäliereizwecke geeignet sind...

Gasthof - Verkauf.

Das neubauete modern- und bestgerüstete vorzüglich gehende Hotel „Zum Adler-Pfost“ in der Amtstadt Stodach...

STADT BERLIN Technik Strelitz

Anstalt der Ab- teilung II des Badischen Frauenvereins zur Ausbildung von Kinderpflegerinnen.

Kurs von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung...

Wichtig für Damen! Extra-Stunden

werden in meinem Zuschneidekursus jeder Dame nach Wunsch erteilt. Auch werden Schnittmuster abgegeben...

Töchterpensionat Villa Elisa

Stuttgart, 6553a\* Eisenbergstr. 29. Anmeldungen für 1. Okt. jetzt erbeten. Spezialfach: feine Umgangsformen...

Nächste Badische Invaliden-Geldlotterie

Ziehung 4. September 1909. 2028 Baryen, ohne Abzug. 44000 Mk. 1. Hauptgewinn. 20000 Mk. 327 Gewinne. 15000 Mk. 2600 Gewinne. 9000 Mk.

In 8 bis 14 Tagen

werden Ihnen Käufer und Teilhaber mit jedem Kapital für Fabriken, Geschäfte, Hotel, Säuerer, nachgewiesen...

Für Kaufleute.

In einer Amtstadt im Kreis Konstanz habe ich ein seit 50 Jahren besteh. Geschäftshaus, Kaufmannswaren, Herren- und Damen-Konfektion...

Konkurrenz zu verkaufen.

Einem treubem Geschäftsmann bietet sich günstige Gelegenheit zur Erwerbung einer Konkurrenz in mittlerer Stadt Badens...

Wagen-Verkauf.

Ein gut erb. Landauer, ein neues Break, auch für Wehger passend, ein Delewagen, Prädig, billig zu verkaufen.

Bank- und Wechselgeschäft Wörner & Wehrle

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 2 zwischen Zirkel und Schlossplatz. Umwechslung fremder Geldsorten. An- und Verkauf von Wertpapieren.

AUSSTATTUNGSHAUS MODERNER WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

MÖBELMAGAZIN VEREINIGTER SCHREINERMEISTER E. G. M. U. H. AMALIENSTR. 31 TELEPHON 114

Kinderwagen und Sportwagen

wegen vorgeführter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt J. Hess, Kaiserstraße 123

Prämiiert. Naturgetreuer Zabnersatz u. Plomben.

Künstlerische Ausführung. Speziell: Goldgebisse, Gebisse ohne Gaumen. Mehrjährige Garantie.

Willy Reinert, Karlsruhe, Kaiserstraße 126, I.

Joh. Unterwagner prakt. Bandagist

Kaiserpassage 22-24 Telefon 1069. Bandagen, Leibbinden, Gummistriempe, orthopädische Korsetts...

Darlehen für Gemeinden

öffentl. Körperschaften etc. zu billigem Zinsfuß vermittelt prompt Paul Loeb Mannheim, Elisabethstr. 1.

Tanz-

Den Damen und Herrn zur gefl. Kenntnis, daß am 17. ds. Mts. meine Kurse wieder beginnen.

Zur Einmachzeit

empfehlen: Weinessig 24 Pfg. bei 5 Ltr. 22 Pfg.

Anseh- Brauntwein

p. Hl. (ca. 1 Ltr.) 80 Pfg. mit Flasche. per Ltr. offen 65 Pfg. bei 5 Ltr. 60 Pfg.

garantiert echten Nordhäuser

per Hl. (ca. 1 Ltr.) 1 Mk. mit Flasche. bei 5 Hl. 95 Pfg. m. Hl. eigene Literflaschen werden mit 15 Pfg. zurückgenommen.

Gutzucker

Pfd. offen 24 Pfg. bei 5 Pfd. 23 Pfg. im ganzen Gut, ca. 25 Pfd. 22 Pfg.

Victoria-Kristall

Pfd. 24 Pfg. bei 5 Pfd. 23 Pfg. Str. 22.75 Mk. Orig.-Sad 45.-

Kristall-Zucker

Pfd. 23 Pfg. bei 5 Pfd. 22 Pfg. Str. 21.75 Mk. Orig.-Sad 43.-

Sandis-Zucker

schw. per Pfd. 34 Pfg. sowie sämtliche Gewürze in garantiert reiner Ware.

Pergament-Papier

zum Verschluß der Gläser per Meter 15 Pfg. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Pfannkuch & Co.

Einige höchstprämierte weiße engl. Krossbräun, sowie weiße Malterbräun umhandelt. bill. abgegeben ebl. gegen Rückl. zu verstanden, bei 7143a.32 Arthur Schuler, Ettlingen, Nuwartstraße 27.

Vertical text on the left edge of the page, including page numbers and other markings.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.



Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

**Marxzell — Station der Albtalbahn —**  
**Hotel und Pension Bellevue**  
 Direkt am Walde gelegen. Lohrender Ausblick für Vereine und Gesellschaften. Geräumige Lokalitäten, schattiger Garten, Terrasse. Gut eingerichtete Fremdenzimmer mit Pension von Mk. 4.— an. Kurgästen u. Touristen bestens empfohlen. 11739/21  
 Telefon Nr. 8. Ludw. Neuer, Besitzer.

**Waldhaus Bermersbacher Hütte, zur „Roten Lache.“**  
 700 Meter ü. d. M. Neuerbautes, hübsches Blockhaus mit Restaurationsbetrieb, mitten im Walde gelegen, mit prächtiger Aussicht ins Murgtal, von Baden-Baden in 2 Stunden zu erreichen, idyllische Waldwege vom Hause ab nach Gernsbach und Weisenbach. Herrliche Touren. Fremdenzimmer. 4690a  
 Nordbad Telefon Nr. 22. E. Gartner, Küchenschef.

**Rastatt. Gasthof zum Löwen.**  
 Gut bürgerl. Haus inmitten der Stadt, am Marktplatz gelegen. Grösste Lokale am Platze, Saal für 700 Personen, vollständig neue Bühne. Grosses Lager in nur selbstgezeugenen badischen Weinen. Gute bürgerliche Küche, eigene Schlichterei. ff. hell und dunkel Hofbräu-Hatz. — Fremdenzimmer von 1 Mk. an. 4498a/15, 14  
 Telefon 171. Besitzer: J. Steiger.

**Sobhien-Allee 32. Neu eröffnet! Telefon Nr. 871.**  
**Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden**  
 in nächster Nähe der Kur- und Bäderhallen. Gut bürgerliches Haus. Offene Mündener und einheimische Biere. Zimmer mit Frühstück von M. 2.50 an. Pension von M. 4.50 an. Geschäftsfreisenden u. Touristen bestens empfohlen. Inh. A. Degler.

**Bad- u. Luftkurort Griesbach (Rendthal) Baden.**  
**Gasthaus u. Pension zur „Linde“.**  
 Fremdenzimmer, gute Küche, reelle Weine, ff. Bier, auch Münchener Spatenbier vom Fass. Schattiger Garten. Touristen bestens empfohlen. Prospekt gratis. 2494a/8.8. Besitzer J. Bruder.

**Luftkurort Schönminzsch.**  
**Privatpension Friedrich Frey.** 6990a/2.2  
 Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension. Mässige Pensionspreise.

**Bad- u. Luftkurort St. Landolin, Ettenheimmünster.**  
 Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension. Schöner Ausflugsort direkt am Walde. Schattige Gärten und Parkanlagen am Hause, idyllische, ruhige, staubfreie Lage. Best-eingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen. Sämtliche Bäder im Hause. Post und Telefon. Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweiler. 4207a  
 Telefon: Ettenheim 1. Prosp. d. d. Bes. L. Geiser Ww.

**Gasthof u. Pension zum Ochsen Elzsch i. Schw.**  
 In unmittelbarer Nähe prächtiger Tannenwäldchen. — Geeigneter Standpunkt für sehr zahlreiche schöne Ausflüge. — Galtet sich allen Sommerfrischlern und Touristen bestens empfohlen. — Subriert steht zur Verfügung. — Pension von M. 3.50 an. 6960a/2.2  
 Besitzer: Jul. Wissler.

**Salzbad Ubstadt bei Bruchsal.**  
 Eröffnet seit 1. Mai. 4835a/6.6  
 Verträglich empfohlen für Gicht, Rheumatismus, Blutarmit, Fettleibigkeit, Nierenleiden. Schöner ländlicher Aufenthalt. Gesunde Luft, keine Fabriken, Waldungen. Billige Pension im Bade. Billige Privatwohnungen. Post, Telegraph, Telefon. Station der Linie Karlsruhe—Seelbach, der Bruchsal—Silsbach—Mengenener Bahn. Näheres beim Besitzer  
 F. Gloss.

**Heidelberg Hotel und Restaurant „Zum Ritter“.**  
 Sehenswürdigkeit I. Ranges. Prächtiger Profanbau aus dem Jahre 1592. Perle deutscher Renaissance. Reich ausgestaltete Dielen aus der Zeit der Erbauung. Renoviert 1904/08. Neu eingerichtete Fremdenzimmer, elektrisch, Licht, Dampfheizung. Grossartige Restaurations-Räumlichkeiten. Nahe der Heiliggeistkirche, dem Schloss und der Bergbahn. Haltestelle der elektrischen Bahn. Omnibus zu allen Zügen. 4910a

**Mudau Hotel Engel, Bes.:**  
 der Neuzeit entspr. eingerichtetes Haus, herrliche Nadelholzwaldungen, angenehmen Sommeraufenthalt. Pension Mk. 3.50. Milchwirtschaft, Bäder. 450 Meter ü. d. M. Fahrwerk. Telefon No. 4. Schnakenfrei. 5158a

**Frankfurt a. M., (nächst der Hauptwache)**  
**„Malepartus“**  
 Wein-Restaurant allerersten Ranges. Exquisite Küche. Lunch, Diners, Soupers. — Weine erster Firmen Salons für grössere und kleinere Gesellschaften. 8534a/27.21  
 Direktion: Wilh. Förster, langj. Inh. d. Rest. gold. Kreuz, Baden-Baden.

**Sanatorium Bergzabern**  
 Luftkurort. Altrenommierte Anstalt. 855a  
**Sommer- u. Winterkuren**  
 Herrliche Lage im Wasengebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der Naturheilmethoden. Wintergarten. Luft- u. Sonnenbäder, Liegehallen, grosse Terrassen, Hygienischer Komfort. Mässige Preise.  
 Dr. Bossert, leitender Arzt. Näheres durch Prospekte.

**Luftkurort Bergzabern 4192a**  
**Kurhaus Westenhöfer.**  
 Best empfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philophenpromenade. — Für Vereine große Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: B. Westenhöfer. 4192a

**Ste. Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.**  
**Hotel d'Espagne.**  
 Luftkurort, nahe Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge. Quellwasser, Bäder, elektrisches Licht. Mässige Preise. Prospekt, Fr. Stehle (Badener), Besitzer. 5684a/15, 12

**Wildbad. Hotel u. Pension beim Kühler Brunnen Bahnhof**  
 Brächtige Lage. Durch Umbau vergrößert. Neu eingerichtete Zimmer von M. 1.50 an. Große Gesellschaftsräume. Grösstes u. schönstes Gartenrestaurant mit Glassalle. Bad im Hause. Regelmässige, Billard, Auto-Garage. Neue Stallung. Für Vereine u. Gesellschaften besonders geeignet. 2493a/10.8  
 Besitzer: Ernst Essere.

**Sanatorium Schömberg bei Wildbad**  
 6356a Württemb. Schwarzwald, Klimat. Höhenkurort. 5.5  
**Heilanstalt für Lungenkranke**  
 Prospekt gratis. Leit. Arzt Dr. Koch.

**Stansstad am Vierwaldstätter-See (Schweiz). 4649a**  
**Hotel & Pension zum Freienhof.**  
 Angenehmer Kuraufenthalt mit prächtigem, schatt. Spaziergängen. Schöne Lage am See. Gr. Garten. Elektr. Licht. Eig. Badhaus. Zentralpunkt für H. u. grös. Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4.50—5.50. Prospekt.

**Luftkurort Eichenberg**  
 Post Seengen am Hallwilersee (Schweiz) Telefon Herrl. Rundblick. Staubb. Luft. Tannenwälder 650m ü. M. Preis Mfr. 3.20 bis 3.60 p. Tag, alles inbegriffen. 4 Mahlzeiten. Eigene Landwirtschaft u. Fischwerk. Stat. Boniswil S. T. B. Proj. gratis. 2107

**Gasthaus u. Pension z. Krone**  
**Berlingen Ct. Thurgau**  
 Dampfschiffstation. Für Erholungsbedürftige ein empfehlenswertes Aufenthalt. Schöner, direkt am See gelegener Garten und großer Glasveranda. Prospekt gratis. 4096a/6.6  
 Herrm. Welschinger, Besitzer.

**Höhenkurort, Axalp Station Giessbach, Berner Oberland. 7190a**  
 1530 Meter. Altrenommiert. Haus, vorzügl. Erholungsgebiet. Markierte Wege. Telefon Pension 4 bis 5 Frant. Muffr. Prospekt.  
 Kurarzt: Dr. Baumgartner, Brienz. Michel & Flück.

**Adelboden Berner Oberland — 1400 m ü. M. —**  
**Adlerhotel** behaglich u. komfortabel eingerichtete Haus. — 120 Betten. Lawn-Tennis. Pensionspreis von Fr. 7 an. In nächster Nähe gross. Privat-Tannenwald mit Licht- u. Sonnenbad-Anlagen. 6777a/5.4

**Kurhaus Feusisgarten, Feusisberg 7190b**  
 730 m ü. M. (Kant. Schyz). 1/2 Stunde unterhalb Châtelain. 2 1/2 Std. v. Station Schindellegi. Gerade Waldweg-Einfahrt. Brachvolle, raubreiche Lage, idyllische Spaziergänge mit unendl. Panorama auf den Büchel und den hohen Alpenfranz, gute Verpflegung. Naturf. und Rubelungen bestens empfohlen. Pension mit Zimmer, 4 Mahlzeiten, von Fr. 4.50 an. Prospekt gratis durch den Besitzer F. J. Kränzlin-Schön.

**Trauben-Import**  
 Jacob Daube, Freiburg i. B.  
 offeriere: Ia. Spanische Schwarztrauben, franco jed. Bahnstation. Garantiert naturreine, feinste Ware, billigste Preise, Frühzeitige Lieferung.

**Rasiere Dich im Dunkeln**  
 Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kosten d. Selbstrasierer, da wir die stumpf gewordenen Mulcuto-Rasierer-Klingen stets kostenlos u. sachgemäss wieder herstellen.  
 Wer kennt nicht Mulcuto? Rasierapparat  
 Ohne Vorkenntnisse u. ohne d. Haut im geringsten zu verletzen, ist jeder Mann imstande, sich schnell u. angenehm zu rasieren.  
 Wir warnen vor Nachahmungen. Garantie: Zurücknahme.  
 Mark 2.50 komplett. Gut versilbert u. mit Schaumfänger laut Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mark 3.50 komplett.  
 Porto 20 Pf. Wiederverkäufer gesucht. Preisliste frei.  
 Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 438.

**Kaffee ist mein Leben**  
 und schmeckt mir doppelt gut, wenn ich ihn in dem Service vor mir stehen hab, welches man bei Verwendung von „Uxoril“ vollständig gratis erhält. Fabrikanten: Föll & Schmalz, Bruchsal.

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

**Erholungsbedürftige**  
 finden in einem Privathause billige Pension. Wald und großer Baumgarten vorhanden. Milch im Hause.  
 Frau Elisabeth Jäger, Bwe., 7046\* in Rittersbach (Bühl).  
 Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Karlsruhe, Bismarckstr. 53, 80876  
 empfiehlt in jeder Größe Anleg-, Senker-, Aufhäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Säbelleitern in bester Ausführung.

**Apfelwein**  
 liebt, trinke 5620a  
**Reinette-Apfelwein,** per Lit. 28 Pf., von A. Hörth, Ottersweier in Baden. Niederlage: Drogerie Th. Wals, Kurvenstr. 17.

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und jähle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbittet J. Levy, Tel. 2015, Markgrafenstr. 22. Geld fächeren Personen gegen bequeme Rückzahlung d. Privatmann Fuchs, Berlin, Charlottenstr. 73. 7113a/2.2

**JUST-WOLFRAM-LAMPE**  
 70% stromsparende Glühlampe.  
 Man verlange bei allen Elektricitätswerken, Grosshändlern und Installateuren ausdrücklich die Wolfram-Lampe der Wolfram Lampen A. G. Augsburg  
 Vorzüglich ausbrennende Lampen werden ersetzt!  
 Sämtliche Lager für Wiederverkäufer bei Friedrich Börner, Karlsruhe, Ardennerstr. 28. Vertreter der Wolfram-Lampen Akt. Ges. Augsburg. 3778a

**Für 2 bis 5 Mark einen schneidigen Schnurrbart**  
 durch unser „Novella“ od. wenn kein Erfolg: Geld zurück! Herr J. S. St. Ingenieur in Leipzig, schreibt uns: Vor etwa 5 Wochen lag ich mit von Ihnen eine Dose Ihres mit von einem Kollegen sehr warm empfohlenen Bartwuchsmittels „Novella“ zu. Ich schiden und fann ich Ihnen jetzt mitteilen, daß Ihr „Novella“ eine wunderbare Wirkung bei mir ausgeübt hat. Das Wachstum meines Schnurrbartes belegte sich während der Anwendung des „Novella“ von Tag zu Tag, so daß ich in 4 Wochen einen 5 Zentimeter langen schneidigen Schnurrbart hatte. Ich bin ganz ganz glücklich und erlaube Ihnen aus Dankbarkeit gern, dies Schreiben zu veröffentlichen. — Anmerkungen ähnlich der vorstehenden befragen wir zu hunderten und können dieselben in unsern Geschäfts-kämen jederzeit im Original einsehen werden. Wo die Zustimmung vorliegt, der Loter durch eine rationelle Pflege zu kommen, da nehme man ver-trauensvoll nur „Novella“! Kein Risiko, da bei Nichterfolg Geld anstandslos zurück. Jede Dose verenden wir gegen Rücknahme od. Voranzahlung (auch Briefmarken) zur-ück mit Garantiechein. Preis pro Dose: Nr. I M. 2.—, Nr. II M. 3.—, Nr. III M. 5.— (Porto extra). Versand in verschlossenem Paket, allein erst von Kosmetische Anstalt, Luzernburg-Gare 221. 6350a

**Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch,**  
 Telefon 1953,  
 liefert tadellose Arbeit bei billigster Berechnung u. prompter Bedienung.  
 10122 Säden:  
 Sophientstraße 28, Ludwigplatz 40, Kaiserstraße 48, Marienstraße 43, Augustastr. 13, Kaiser-Allee 33, Rheinstr. 23, Georg-Friedrichstr. 22, Durlach, Hauptstraße 8.

**Neue Odenwälder Grückerne**  
 empfiehlt 11551.3.3  
**W. Erb, am Lidellplatz.**  
 Leistungs-fähige Großhandlung in Allgäuer Limburgerkäse und eingeführten Vertretern.  
 Offerten unter K. 200 postlag. Sempten (Allgäu). 7162a/2.2  
**Kaufe**  
 in Baden und angrenz. rentabl. Objekten, Obhgärnerrei oder Plantagen bei guter Anzahlung. Ausführl. Preisoff. erb. an Mich. Gumbert, Frankfurt a. M. 6511a



Zum Eintritt per 1. Oktober

# tüchtiger Detailreisender

der Manufakturwarenbranche, Israelit, gesucht. Dauernde Stellung, nur eingeführte Touren bei Landlandschaft.

Offerten mit Gehaltsansprüchen, wenn möglich mit Photographie, unter Nr. 7218a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

So lange Vorrat!

## Sicherheitszündhölzer

jogeannte Schweden

**15** Pa.

bei 11774

## Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

NB. Versand nur gegen Nachnahme.

## Rundstereotypen

tüchtiger, findet sofort Stelle in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

### Korrespondentin.

Eine Fabrik in der Umgebung von Karlsruhe sucht auf 1. Okt. eine Korrespondentin. Diese muß in Stenographie und Maschinenschriften durchaus bewandert sein und gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache haben. Außerdem wird Wert auf eine gute Handschrift gelegt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung eines Lebenslaufes und einer Photographie sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 7184a.

### Gebildetes Fräulein

kaufmännisch erfahren, mit guter Schrift und künstl. Geschmack findet Stelle bei

**Th. Schuhmann & Sohn,**  
Doppelfotografen, Amalienstr. 57.

### Gesucht Verkäuferin

durchaus tüchtig, möglichst branchenkundig. 11700

### L. Wohlschlegel

Kaiserstr. 173.

Luxus-, Leder-, Galanterie-Waren, Haushaltartikel.

### Tüchtige erste Verkäuferin

für Damenkonfektion, sowie ein Dekorateur

nach Augsburg (Bayern) per alsbald gesucht. Persönl. Vorstellung mittags von 1—3 Uhr in Karlsruhe, Bittel 14, 3. St. erwünscht. 11789.2.1

### Berkäuferin

der Delikatess- u. Kolonialwarenbranche per 1. Septbr. gesucht. Offerten unter Nr. 229914 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Lehrmädchen

für ein Ladengeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 229951 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Junger Oberkellner,

selbständig, auf sofort oder später gesucht.

Selbstgeübte Offerten unter Nr. 7212a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Baden-Baden. Zur Kennzeit 2 Friseure

zur Aufnahme gesucht von 7223a C. Schmitz, Baden-Baden.

Tüchtige, selbständige 11761

### Elektromonteur

für Ravensburg (Württemberg) gesucht. Restituanten wollen sich an das Elektrotechnische Bureau der Maschinenfabrik Esslingen, Karlsruhe, Friedrichspl. 11, wenden.

### Gesucht Maschinenfabrik

Louis Nagel, Karlsruhe-Mühlburg, einige 211781.2.1

### Blechner u. Bauschlosser,

die mit Blecharbeiten vertraut sind, zum sofortigen Eintritt.

**Tüchtiger Mechaniker**  
(Schnittmacher) wird sofort auf dauernde Beschäftigung gesucht. Städt. Arbeitsnachweisamt, Bruchsal, Baden. 7201a

### Modistin

f. mittl. Genze durchaus selbständig auf 1. Sept. gesucht. Jahresstelle. Bei Eintritt auf Ende Aug. könnte dieselbe eine Frankf. Wollw.-Ausstellung mitübernehmen. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. an Alfred Schmidt, Karlsruh, Abt. f. Damenputz, Emmendingen, erbeten. 7182a.2.1

### Perfekte Bäckerinnen gesucht.

Badener Dampfbackanstalt, 7180a.8.2 Baden-Baden. Nr. 60.— pro Monat u. freie Kost und Wohnung, auch im Winter Beschäftigung.

### Stellen suchen

Dipl. Ing. des Maschinenbaues, des Bauwesens, des Bergwesens, des Betriebes, sucht per sofort Stellung. Selbstig. übernimmt auch auswärts alle Arten technische Arbeit. Offerten unter Nr. 229097 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

### Hochbautechniker.

29 J. a., verb., Absol., prakt., erf. in Hoch- u. Tiefbau, perf. im Entwurf, Veranschlag. und Bauwesen, bewand. in Gebäudeeinrichtung, für Brandverf., seit 3 Jahren eig. Arch.-Büro, sucht per sof. od. spätdauernde Stellg. evtl. als Bauleiter bei groß. Fabrikbetriebe, Eisenverwaltd. od. mittl. Baubehörde. Offerten unter Nr. 7200a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Stelle-Gesuch.

Strebsamer, tüchtiger Herr, 25 Jahre alt, militärfrei, m. gründl. kaufmännischen, juristischen und volkswirtschaftlichen Kenntnissen sucht auf 1. Oktober a. c. an einer Handelsschule od. sonstig. Unternehm. der Industrie oder des Handels, Karlsruhe od. Nähe bevorzugt. Gewand. gepr. Buchhalter, vertritt über 12. Jahrgang, ist schon als Handelslehrer tätig und vollendet soeben ein zweijähriges Studium an einer Handelshochschule. Off. erb. an die Exped. der „Bad. Presse“ u. Nr. 7173a.

### Strebsamer, tüchtiger junger Mann,

der mit doppelter — einfacher u. amerikanischer Buchführung, sämtlichen vornehmend. Bureauarbeiten u. Gabelberger Stenographie vollständig vertraut ist, sucht passende Stelle als Buchhalter od. Buchhalter-Prima-Lehrling, hiesig u. Diensten. Offerten unter Nr. 229219 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

### Kaufmann,

Mitte der 20er, bereiste bisher Baden, sucht einen guten, händigen Reiseposten. Offerten unter Nr. 7049a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

### Reisevertretung in Zigarren

Leistungsfähiger Firmen für Norddeutschland von brandenburg. Kaufmann gesucht. Sehr günstige Reiseunterstützung. Off. an Rudolf Mosse, Rostock W. O. 34. 7112a.2.2

### Junger Mann im Reichert ungsfach

wandert, sucht Stellung per sofort od. später. Offert. unt. Nr. 229857 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Als Hausverwalter, Inoffiziant od. sonstiger Vertrauensposten

sucht erbrüder, fleißiger und gut beleumundeter Geschäftsmann als Lebensbeschäftigung Stellung. Off. u. unt. Nr. 229180 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

### Junger Mann, 26 J. a.,

sucht zum 1. Okt. 1909 Stellung als Portier, Hausmeister, Kassenbedienter, Aufseher od. sonst. Dienstposten. War Unteroffizier u. 2 J. in Süd-West-Afrika. Situation kann gest. werd. Off. unt. Nr. 229887 a. d. Exp. d. „Bad. P.“

### Stelle suchen und finden

Kellnerinnen, bessere u. einfache, Küchenmädchen. 11707

### Städt. Arbeitsamt

weibl. Arbeitsnachweis, Jägerstraße 100. Teleph. 629. Geschäftszeit von 8—12<sup>1/2</sup> und 2—7 Uhr.

### Erste Wäsche-Berkauflerin

sucht Stellung in besserem Hause per 1. Oktober. Offerten unter Nr. 229192 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Stellen suchen:

1 Zimmermädchen, das nähen kann, auch Servieren versteht, 1 Restaurationsköchin. 229396 Bureau Kübler, Teleph. 2615. Auguststr. 8, part.

### Gebild. Fräulein,

31 J., geübt u. erfahren in selbst. Führung des Haushaltes, sucht Stellung als Wirtschaftlerin bei alleinstehendem Herrn zum 1. Okt. Off. erb. an K. Hayn, Frankstr. a. Oder, Bardelebenstr. 3. 7213a.2.1

### Junger Frau in der Bekleidungsbranche

sucht Beschäftigung als Aussträgerin in einem Geschäft, gleich welcher Art. Off. unter Nr. 229222 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Wohnung zu vermieten

Rudolfstraße 23 ist eine 3-Zimmerwohnung m. Balkon z. verm. 11416\* Näh. Georg-Friedrichstr. 11. 1.

### Zu vermieten:

**Einfamilienhaus**  
In schöner Lage der Umgehung von Karlsruhe mit großem Garten, beson. Bahnverbindung, per 1. Oktober oder früher. Näheres unter Nr. 229239 in der Expedition der „Bad. Presse“.

### In Oppenau

ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes **Geschäftshaus** sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe. Offerten sind unter Nr. 1804a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

### Schöner Laden

zu vermieten in zentraler Lage mit Durchgangstrasse 10321\* Zu erfragen **Serenstraße 15, 3. Stock, Montag und Donnerstag** halb 12 bis halb 1 Uhr.

### Laden mit Wohnung

in bester Lage für 480 Mk. zu vermieten. Näheres 11776 **Kaiserstraße 81.**

### Erbringerstr. 24.

Schöne 6 Zimmerwohnung samt Zubehör in 3. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre, Bureau. 11538\*

### 6 Zimmerwohnung

im Zentrum zu vermieten. Auch für Geschäftszwecke geeignet. Zu erfragen **Serenstraße 15, 3. Stock, Montag und Donnerstag** halb 12 bis halb 1 Uhr. 10321\*

### 5 Zimmer-Wohnungen.

**Koffstr. 3 (Südweststadt),** Neubau, ist per 1. Oktober, im 2. u. 3. Stock, je eine schöne Wohnung mit Bad, Keller, Herd, etc. zu vermieten. Näheres parterre, Bureau. 10919\*

### Dammstraße 7 billig zu vermieten:

Eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Manfardie, Keller, 1 Treppe, per sofort, Eingang D;  
eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Manfardie, Keller, 3 Treppen, per 1. Okt., Eingang B;  
eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Manfardie, Keller, 1 Treppe, per 1. Okt., Eingang A;  
eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Manfardie, Keller, 3 Treppen, per 1. Okt., Eingang A. 11712.3.2

### Hermann Wolf, Café Bauer,

Näheres beim Inhaber

### Sophienstr. 164, I. St.

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. 8840\* Näheres daselbst oder Gottesauerstr. 10, I. St.

### Neubau Dorfstraße 44 (Ecke

Waldenstraße), schöne freie Lage sind herrschaftliche **Bierzimmerwohnungen** mit reichem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 11593\* Näh. dortselbst oder Roonstr. 24.

### Die neu hergerichtete Bier-

Zimmer-Wohnung mit Zubehör, **Kaiserstraße 166,** Hinterhaus, 1. Etage hoch, ist per gleich oder später zu vermieten, eignet sich auch zu Bureau- u. Geschäftsräumen. Näheres im Laden. 9900\*

### Wilhelmstraße 52,

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. 1. u. 2. Etage mit freier Aussicht auf 1. Oktober zu vermieten. Anzufragen von 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. 9761\*

### 3 Zimmer-Wohnung.

**Koffstraße 3, Neubau,** 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung von 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres **Klausenstraße 9, 2. St. 10918**

### Wohnung zu vermieten

Rudolfstraße 23 ist eine 3-Zimmerwohnung m. Balkon z. verm. 11416\* Näh. Georg-Friedrichstr. 11. 1.

### Böckstraße 22 ist eine schöne

3 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Küche, Keller u. Manfardie, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 229238.3.1

### Durlacherstraße 15, 4. Stock,

sonnig gelegene Herrschaftswohnung, 3 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, nach Wunsch mit Garten, auf 1. Oktober event. auch etwas früher zu vermieten. Desgleich 5. Stock, 3 große Zimmer mit Küche etc. auf gleiche Zeit. Beide Wohnungen werd. neu hergerichtet. 10209

### Kaiserstraße 63, IV., 3 Zimmer,

Küche, Keller, ged. Veranda, auf 1. Okt. zu vermieten. 229134 Zu erfragen im Laden.

### Kaiserstraße 81 über 3 Treppen

ist eine schöne Bierzimmer-Wohnung in ein. hell. Seitb. zu vermieten. Preis 400 Mark. 11777

### Kaiserstr. 177, 2 Treppen hoch,

ist eine Wohnung (Balkon), 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, gleich od. spät. zu vermieten. Näh. 3 Tr. 228798

### Reppelstraße 17 ist eine geräum.

Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. 228890

### Scheffelstraße 48 ist eine schöne

Manfardie-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem andern reichlichen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 229125 Näh. daselbst 5. St.

### Schwanenstraße 32 ist der 1. Stock

von 3 Zimmern auf 1. Sept. zu vermieten. 229144 Näheres Steinstr. 2, 11.

### Steinstraße 2 ist der 1. Stock, best.

in 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 22732.3.3

### Uhlendorferstraße 30 in 2. St. ist eine

schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre. 229230.6.1

### Dorfstr. 24 ist eine schöne Wohnung

von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 229243 Näh. daselbst im Laden. 2.1

### Dorfstraße 36, hübsche 3 Zimmer-

wohnung mit Balkon an kleinere Familie auf 1. Oktober zu vermieten. 229133

### Geiselstraße 3, Mühlburg, Neubau,

sind 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen nebst Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gläumerstraße 14, 2. Stock. 11782

### Ein gut möbl. Zimmer

ist sof. oder später bill. zu vermieten. 229224 **Kaiserstraße 30, Stb. II.**

### Ein zweijähriges militärisches

Zimmer mit Schreibtisch ist mit guter Pension auf 1. Sept. zu vermieten. Zu erfr. **Schützenstr. 24,** 2 Treppen hoch. 228855.2.2

### Schön möbliertes Zimmer

sofort an ein anständiges Fräulein zu vermieten bei alleinst. Witwe. 229271 **Stutenstraße 21, 11.**

### Stutenstr. 19, 2. St. ist ein gut möbl.

Zimmer an 1 od. 2 Herrn auf 1. September zu vermieten. 229340

### Douglasstraße 8, 2. St. rechts, ist

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, auf 1. September zu vermieten. 229229.3.1

### Douglasstraße 13, nächst der Haupt-

post, ist ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 229137.2.2

### Dorfstr. 28 ist ein a. möbl. Zimmer

sof. zu vermieten. 229227

### Körnerstraße 13, III., ein freundl.

Manfardiezimmer mit Kochofen an eine einzelne, eheliche u. anständ. Frau möbl. od. unmöbl. zu vermieten. 229168

### Kronenstraße 60, 3. St., nächst dem

Waldhofe, ist ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sof. oder spät. zu vermieten. 229359

### Scherstraße 12 ist ein einfa. möbl.

beizbares Manfardiezimmer per sofort oder später zu vermieten. Preis 6 Mk. Abh. 3. St. Hs. 229361

### Soffenstr. 164, IV. L., großes, eleg.

möbl. Balkonzimmer mit freier Aussicht per sof. zu verm. 228856

### Fuldastraße 74, 3 Treppen, ist ein

gut möbliert. Zimmer mit Schreibtisch ohne vis-à-vis, mit freier Aussicht auf 15. August oder später zu vermieten. 228737.3.3

### Werderstr. 24, 3. Stock, nächst dem

Stadtgarten, sind 2 gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) mit separatem Eingang zum Preise von 32 Mk. sofort zu verm. 229167.3.2

### Werderplatz 44, I., ist ein gut

möbliertes Zimmer, sep. Eing., sofort zu vermieten. 229189

### Jägerstraße 19, 4. St. Hs., ist ein

gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. 229042.2.2

### Jägerstr. 27, 3. St. ist ein möbl.

iertes Zimmer per sofort zu vermieten. 229399.2.1

### Jägerstr. 92, 1. Tr. hoch, nächst d.

Marktpl., ist ein gut möbliert. Zimmer mit sep. Eingang, sof. zu vermieten. 229199

### Miet-Gesuche:

3 Ferde, Burschengelch, Stall, 3 Remise, in Nähe Schubertstraße, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 229220 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Ältere Dame sucht möbliertes

Zimmer mit Pension b. H. Familie oder einzelner Dame. Südweststadt. Offerten unter Nr. 229338 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Kaufmann Ludl. beizbares Zimmer.

Nur Offerten mit Preis unter Nr. 229341 an die Expedition der „Badischen Presse“.

72  
beim  
Bahnhof  
Zimmer  
Garten-  
Auto-  
geeignet.  
no.  
ad  
5.5  
ke  
ch.  
-See  
4649a  
of.  
Schönke  
altpunkt  
pedt.  
rg  
ephou  
Preis  
8. 2009  
ne  
gau  
Fehlens-  
Garten  
006a.6.8  
fifer.  
bach,  
370 a  
porzjügl.  
arterte  
on 4 bis  
pette.  
tück.  
and  
—  
tetos-  
nnis-  
ivat-  
a 5  
1908  
12)  
Strede  
e Spa-  
behrens  
ntens  
ebens.  
stfakl  
19  
Mittag-  
enung.  
15.3  
lag 40,  
ise 43,  
er 33,  
st. 22.  
3.  
der  
le  
551.3.3  
ndung  
röße  
reter.  
stlag-  
2a.2.2  
entabl.  
oder  
ung.  
Rüb.  
6811a

72  
beim  
Bahnhof  
Zimmer  
Garten-  
Auto-  
geeignet.  
no.  
ad  
5.5  
ke  
ch.  
-See  
4649a  
of.  
Schönke  
altpunkt  
pedt.  
rg  
ephou  
Preis  
8. 2009  
ne  
gau  
Fehlens-  
Garten  
006a.6.8  
fifer.  
bach,  
370 a  
porzjügl.  
arterte  
on 4 bis  
pette.  
tück.  
and  
—  
tetos-  
nnis-  
ivat-  
a 5  
1908  
12)  
Strede  
e Spa-  
behrens  
ntens  
ebens.  
stfakl  
19  
Mittag-  
enung.  
15.3  
lag 40,  
ise 43,  
er 33,  
st. 22.  
3.  
der  
le  
551.3.3  
ndung  
röße  
reter.  
stlag-  
2a.2.2  
entabl.  
oder  
ung.  
Rüb.  
6811a



**Anerkannt sehr leistungsfähig**  
ist die Welt-Firma 6612a

## Gebrüder Rauh Gräfrath

bei Solingen.

**Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus I. Ranges.**  
Versand direkt an Private.

Nachstehende Uhrkette 30 Tage zur Probe!  
versenden wir

**Koch-elegante moderne Herren-Doppel-Uhrkette** (Kavalierkette)

**No. 2075**  
Elektro-gold-plattiert  
**Preis pro Stück nur 2 Mk. franko.**



Abbildung in halber natürlicher Grösse.

Jeder Uhrkette No. 2075 wird eine **Kavalier-Gelduhr gratis** beigelegt. Dieselbe fasst bis 5 Mark Kleingeld u. kann bequem an der Uhrkette getragen werden, ist also stets zur Hand und kann nicht verloren gehen.

Abbildung in halber natürlicher Grösse.  
Sehr schöne und haltbare Uhrkette, zirka 45 cm lang, fein gearbeitete, runde und lange Glieder, moderner Anhänger mit einem grossen und zwei kleinen imitierten Edelsteinen.

**Versand** unter Nachnahme od. gegen Vorauszahlung des Betrages.

**Garantieschein:** Nicht gefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um od. zahlen Betrag zurück.

**Umsonst und portofrei, ohne Kaufzwang, versenden wir auf Wunsch an jedermann ca. 9000 Gegenstände** unseren grossen illustrierten **Pracht-Katalog**, enthaltend, und zwar: Beste Solinger Stahlwaren aller Art, Rasierutensilien, Haarscheren, Haus- und Küchengeräte, Gartengeräte, Werkzeuge aller Art, Waffen und Jagdartikel, Fahrräder, Fahrradzubehör und Sportartikel, optische Waren, Luxus- und Geschenkartikel, Uhrketten, Gold- und Silberwaren, Uhren, Portemonnaies und andere Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Seifen und Parfüms, nützliche Bücher, Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaren aller Art und viele andere Artikel in grösster Auswahl. Der Wert unserer Firma bürgt dafür, daß nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Tausende Anerkennungs-schreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.

So schreibt Herr Horn unaufgefordert: „Die sämtlichen Waren, die ich von Ihnen bezogen habe, sind zu meiner besten Zufriedenheit ausgefallen. Auch waren andere, welche sich durch mich Ware von Ihnen haben schicken lassen, sehr zufrieden.“ (gez.) Ludwig Horn.

Bei **Sammel-Aufträgen** **Extra-Ver-günstigungen.**



**Für Vereine!**  
**Preise und Ehrengeschenke**  
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

**Wohlschlegel**  
Kaiserstr. 173  
Luxus-Leder-Holz- und Glaswaren.  
Haushaltungsartikel.

**Erfinder,**  
welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, den ich kostenlos erteile, **ihren Geld**, und werden vor **der bitteren Enttäuschung** bewahrt. Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich **Waffenartikel**, zum Verkauf übernehme, für die ich **niets Anderes** guten habe, bin ich in der Lage, mich mit jeder einzelnen Sache richtig befassen und einen **entw. besten Erlösa** zu erzielen zu können. Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehme ich **kostenlos**. Strengste Discretion für anvertraute Ideen. 1967a

Bureau für Ausarbeitung und Bewertung von Erfindungen,  
**Bauerle & Beck, Würzburg,**  
vorm. Ing. W. Bauerle.  
(Handelsgerichtlich eingetragen).

**Sehr beachtenswert!**  
Ein hiesiges großes Möbelhaus liefert an Beamte und Private **Möbel, Betten u. Polsterwaren,** sowie 6.3

**ganze Aussteuer**  
auf monatliche und vierteljährliche **Zeitzahlung**  
ohne jeden Preisaufschlag, nach Uebereinkunft **ohne jede Anzahlung.**  
Anfragen unter Nr. 11432 befördert die Erped. der „Bad. Presse“.

**Kinderwagen**  
enorm billig  
empfehlen



**A. Jörg, Sorbwaren-**  
Markenhe, Kaiserplatz.  
Katalog gratis. Versand franko.  
5911 Telephon 2241.

**Strang reell! Billige Preise!**  
**Bettfedern**  
pr. Pfund Mk. 0.80, 1.10, 1.35.  
Prima Halbdaun, 1.50, 1.70, 2.25.  
Daunen 3.-, 3.75, 4.50.

**Visuna-Federn** gesetzl. gesch.  
Spezialität Silberweiss  
Mk. 2.50, 3.-, 3.50, 4.- per Pfund.  
**Fertige Betten-Bettstoffe**  
Bettdecken - Bettvorlagen  
Preislisten und Proben frei. Bei Federnproben Angabe d. Preislage.  
Versand gegen Nachnahme.  
**C. A. Dürr, Baden-Baden G.**

**Maschinenguß.**  
Granguß aller Art, speziell **Massenartikel**  
liefert in sauberer, weicher, leicht zu bearbeitender Qualität zu billigsten Preisen 6478a.14.3

**Eisenwerk Kändern i. Baden.**

**Wagenleidenden**  
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir u. jahrelangen, ausbollen Wagen u. Veranlassungsbefehle geworden hat.  
**A. Hoeck, Lehrerin, 490a**  
Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

## Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe

der

# Maschinenfabrik Esslingen

Tel.-Adr.: Dynamo. Friedrichsplatz II. Fernsprecher 444. 9443

### Licht- und Kraftanlagen

jeder Grösse. Bau vollständiger Elektricitätswerke einschl. Dampf- u. Sauggasanlagen

### Dynamomaschinen, Elektromotoren

Transformatoren, elektr. betriebene Kranen, Fahr- und Hebezeuge, Drehscheiben, Schiebebühnen, Orgelantriebe, Luftkompressoren, Pressluft-Gesellschaft-Anlagen.

**Automatische Bierdruckregler**  
D. R. P.  
fahrbar mit Elektromotor und stationär für Transmissionsantrieb.



**Vakuum-Entstaubungs-Anlagen**  
D. R. P.  
fahrbar und stationär, Antrieb durch Elektromotoren, Benzinmotoren u. s. w.

Bierdruckregler und Vakuum-Entstaubungs-Anlage I. der Landesgewerbehalle Im B. triebe zu sehen.

# Deutschemeister

**Schokolade.** Ein Schlager der deutschen Schokoladen-Industrie!  
1/4 Pfund nur 30 Pfennig

Qualität einzig in ihrer Art. Im Geschmack unerreicht

Vorrätig in den meisten Spezial-, Delikatessen-, Kolonialwaren-, Gefäß- und Konditoreien. - Alleinige Fabrikanten:

**Petzold & Aulhorn A. G., Dresden**

## Die Mönche Chartreux

aus ihrem Besitztum der „Grande Chartreuse“ **vertrieben**, und in Frankreich ihrer früheren Marken, welche **öffentlich versteigert** wurden, **entsetzt,**

**haben ihr Geheimnis mitgenommen**

und stellen nun ihren Likör in Tarragona (Spanien) her.

Man verlange diese neue Flasche mit der Bezeichnung: „Liqueur des Pères Chartreux“ (Tarragona).

**Alleinvertreter** für Elsass-Lothring, Gross-Herzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen:

**Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.**



**Kassenschränke**  
erstklassige Ausführung zu billigen Preisen. Ständiges Lager, sofortige Lieferung. Katalog gratis u. franko.  
**Kassenschrankfabr. J. Dieffenbacher Söhne, Eppingen (Baden Nr. 1).** 3067a

**Neues Sauerkraut**  
**Dürrfleisch, Salzfleisch, frische Bratwürste**  
empfehlen 928678.3.3

**Heinrich Lang,**  
Rebber und Buchf. Degenerstr. 1. Tel. 1439.

**Kiefers Seife**  
6.6 und 11086

**Kiefers Waschlupfer**  
herborragend in Qualität mit wertvollen Zugaben führe ich in meinen sämtlichen Geschäften.

**Bernhard Kranz,**  
Berberstr. 37, Kaiserstr. 38, Ludwigplatz 65, Uhlandstr. 21

**Grasrats „Rattiot“**  
schon 86 Ratten in einer Nacht getötet! Unschädlich für Menschen u. Haustiere. Zu haben: Löwen-Apothete an Graben. 6176a.5.3

**Bade-Einrichtungen.**  
Kompl. Badeeinrichtung, bestehend aus Porzellan email. Badne, Badofen für Gas m. Zimmerheizung u. Brause, ganz aus Kupfer 200 Mk. dito Badofen mit Brause, ganz aus Kupfer, bewährteste Konstruktionen, mit Garantie 180 Mk.

Installationen mäßige Preise.

**Friedrich Stieckel, Install.-Geschäft,**  
Luitensstraße 22. - Telephon 2785.  
11878.6.4

**Man verlange**  
in Hotels, Restaurants etc

# Riviana

beste 10 Pf. Cigarre

**Billige Kohlen.**  
Wir offerieren jetzt zu billigen

**Sommer-Preisen:**

Ia. gewaschene engl. Hausbrandnuß, II, nachgefeilt, à Mk. 1.25,  
Ia. gewaschene engl. Hausbrandnuß, III, nachgefeilt, à Mk. 1.20,  
Ia. engl. Zettkohle à Mk. 1.07,  
Ia. gewaschene Anthracitnuß, II, nachgefeilt à Mk. 1.90,  
Ia. gewaschene Anthracitnuß, III, nachgefeilt à Mk. 1.70,  
per Zentner, frei vor's Haus, gegen bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.  
Auch alle anderen Sorten, insbesondere 10166\*

**Ruhrkohlen, Hüttenkoks, Briketts, Holz**  
zu billigsten Preisen.

**Süddeutsche Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.**  
Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

**ENZIAN**  
**J. Schwarzwald Bitter**

Appetitreggend u. magenstärkend  
hergestellt aus vorzüglichen Wurzeln des Schwarzwaldes.

**A. Schweizer**  
Weinhandlung und 6547a.6.2  
Branntwein-Brennerei  
Kirchzarten (Baden).

**Kapital**  
jeder Höhe an Firmen, auch ohne Unterlage u. vorübergehend, auf Hypothek, Bürgen, Erbschaft kulant, Näh. J. A. J. 19015 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 6826a.8.5